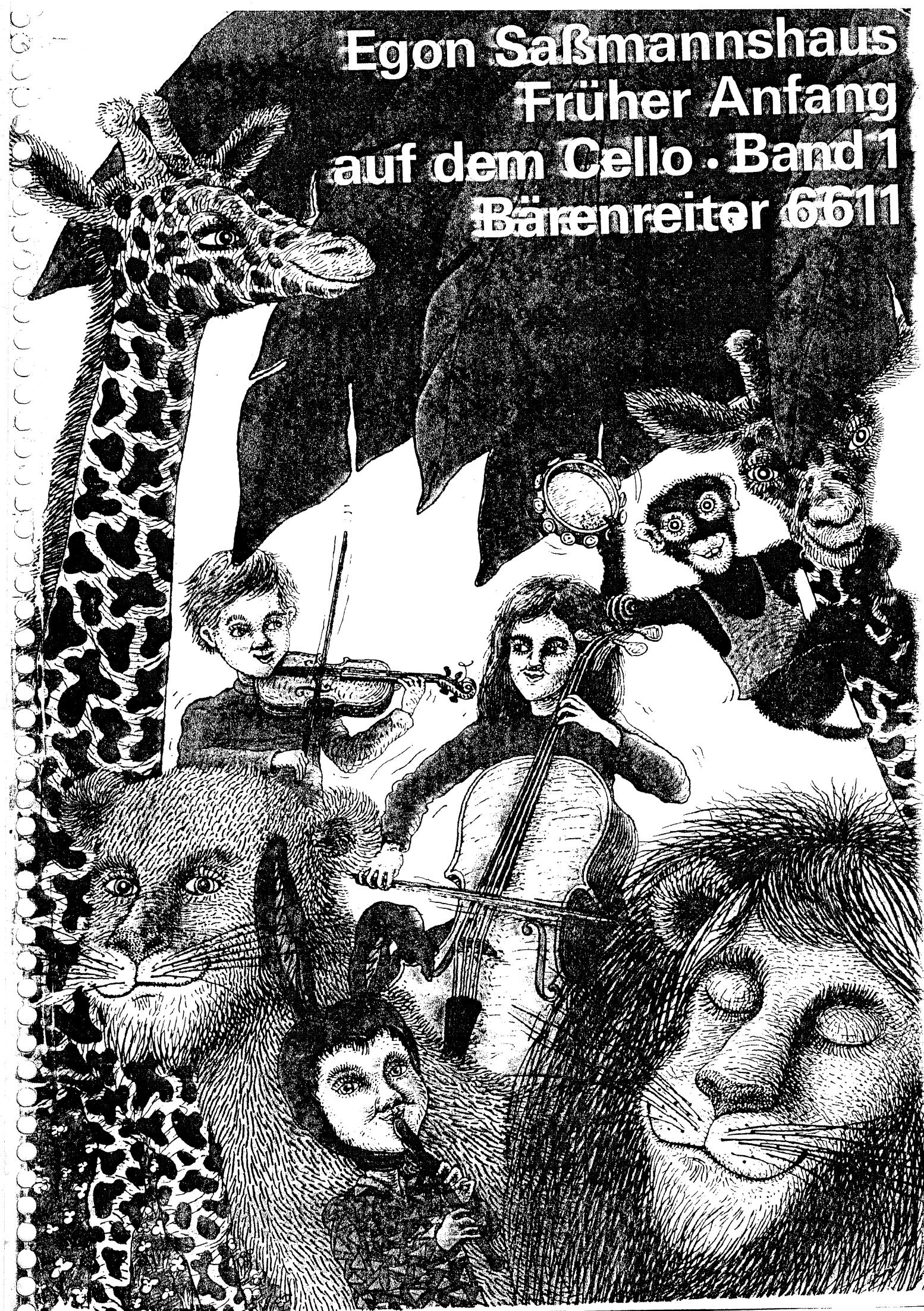


Egon Saßmannshaus
Früher Anfang
auf dem Cello . Band 1
Bärenreiter 6611



Ricardo
Fukuda

Egon Saßmannshaus

Früher Anfang auf dem Cello · Band 1

Eine Violoncelloschule
für Kinder ab 4 Jahren

Bärenreiter Kassel Basel Tours London
Gustav Bosse Verlag Regensburg
BA 6611

Vorwort

Viele Kinder im Alter ab 4 Jahren erhalten in Kindergärten und Musikschulen eine erste musikalische Grundausbildung. Nach dieser Ausbildungszeit, manchmal auch schon während der Kurse, besteht oft der Wunsch, ein Streichinstrument zu erlernen. Diese Schule möchte die erworbenen Fähigkeiten zur Grundlage des Unterrichts machen, bereits bekannte Rhythmen und Intervalle auf das Instrument übertragen und daraus in kleinen, leicht faßlichen Lernschritten eine fundierte Instrumentaltechnik aufbauen.

Die rhythmischen Modelle  und die melodischen Bausteine

Terz, Dreiklang und Tonleiter sind aber mit Sicherheit in kurzer Zeit auch den Kindern vertraut, die ohne vorbereitende Kurse gleich zum Instrument greifen.

Fragen der Cellohaltung und der Spieltechnik sind der Erfahrung des Lehrers anvertraut, der darauf in vielen Wochen und Monaten mehr und besser Einfluß nehmen kann, als eine kurze schriftliche Spielanweisung dies vermöchte.

Der Unterrichtsstoff vermeidet zunächst sehr langsame Ganzbogenstriche und bringt als längsten Notenwert die halbe Note. Übungen für den Saitenwechsel bereiten dann schnell auf die ersten gegriffenen Töne vor.

Empfehlungen für das Anbringen eines „Bundes“ als anfängliche Intonationshilfe sind so alt, wie die Geschichte der Streichinstrumente selbst. Unseren kleinen Schülern bietet die durch den Bund auch mit dem Auge kontrollierbare Terz eine wichtige Hilfe für die ersten gelungenen Fingerübungen. Ein Vergleich mit Kindern, die ohne dieses Hilfsmittel vor dieselbe Aufgabe gestellt werden, erleichtert dem Lehrer die Entscheidung für die Markierung.

Da die Konzentrationsfähigkeit der kleinen Schüler noch begrenzt ist, muß das tägliche Üben auf mehrere kleine Zeitabschnitte verteilt werden. Am Anfang ermüden auch die Arme noch schnell, kleine Unterbrechungen sind deshalb unbedingt notwendig.

Der Gruppenunterricht kann auf dieser Altersstufe besonders sinnvoll sein, wenn die Voraussetzungen dafür günstig sind. Natürlich müssen die Kinder einer Gruppe begabungs- und Entwicklungsmäßig einander entsprechen, da sonst zu schnell eine Neuordnung der Gruppen notwendig wird. Große Vorteile bringt der mehrmalige Unterricht in der Woche.

Die Eltern sollten dem Unterricht beiwohnen oder mindestens am Schluß der Stunde über die nächsten Aufgaben informiert werden. Sie sind es auch, die durch behutsame Führung des Kindes und Überwachung des regelmäßigen Übens den Erfolg des frühen Unterrichts sicherstellen können.

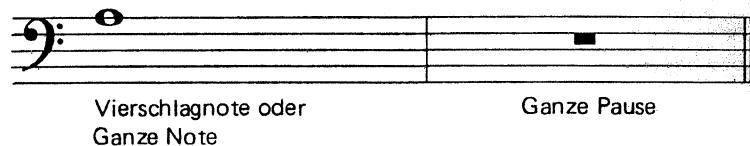
Egon Saßmannshaus

Inhalt

- Vorwort 4
- Notenwerte und Zeichen 5
- Die leeren Saiten 6
- Saitenübergänge 11
- Die Ruferz mit dem 3. Finger 15
- Der Dreiklang 20
- Der 1. Finger 24
- Das Greifen auf verschiedenen Saiten 31
- Der 4. Finger 37
- Die Vorzeichen 40
- Die Tonleitern auf 2 Saiten 41
- Weitere Übungen, Lieder und Stricharten 43
- Neue Stricharten 57
- Gebundene Noten 61
- Der Portato-Strich 64

Notenwerte und Zeichen

 Unser Notenschlüssel heißt Baßschlüssel.

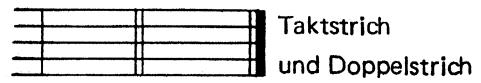


Vierschlagnote oder Ganze Note

Ganze Pause

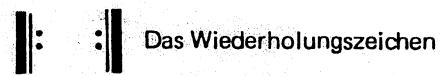


Halbe Noten und halbe Pausen sind 2 Schläge lang.



Taktstrich und Doppelstrich

Viertelnoten und Viertelpausen werden 1 Schlag gezählt.



Das Wiederholungszeichen

 Abstrich  Aufstrich

2 Achtelnoten oder 2 Achtelpausen kommen auf einen Schlag.

 =    

Es gibt verschiedene Taktarten

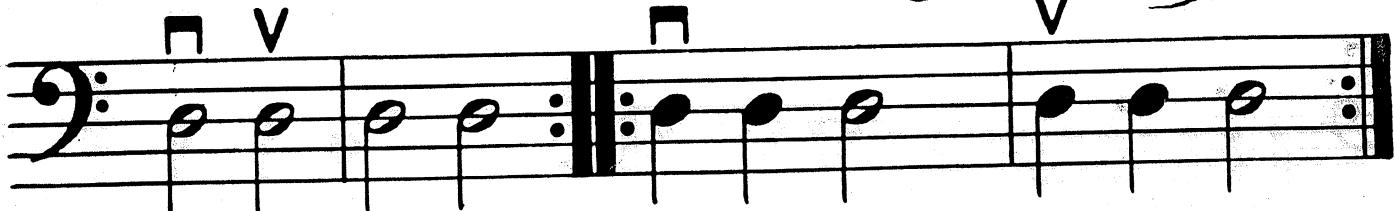
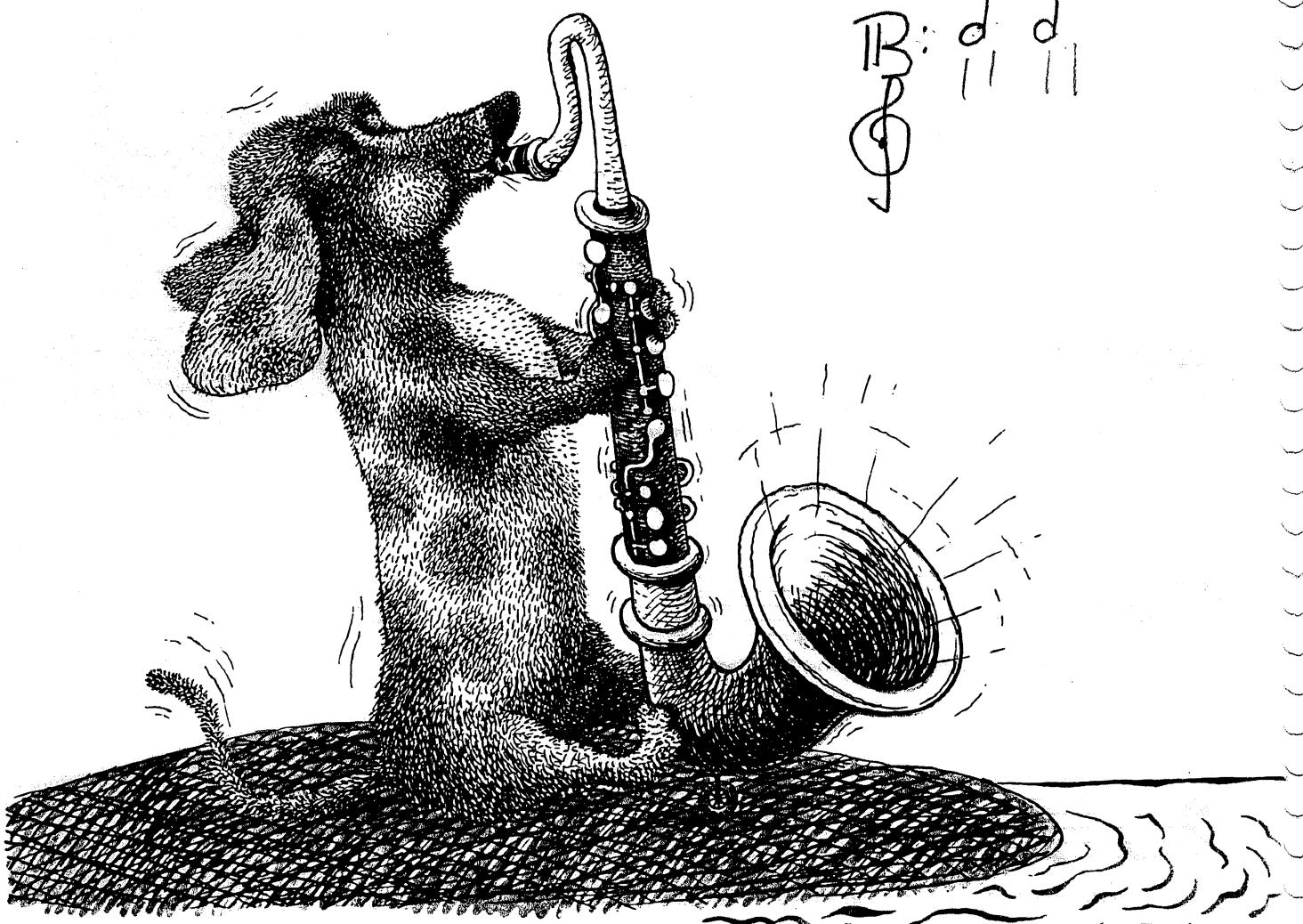
Punktierte Noten sind um die Hälfte länger.

Der Lehrer erklärt alle Noten und Zeichen ausführlich.

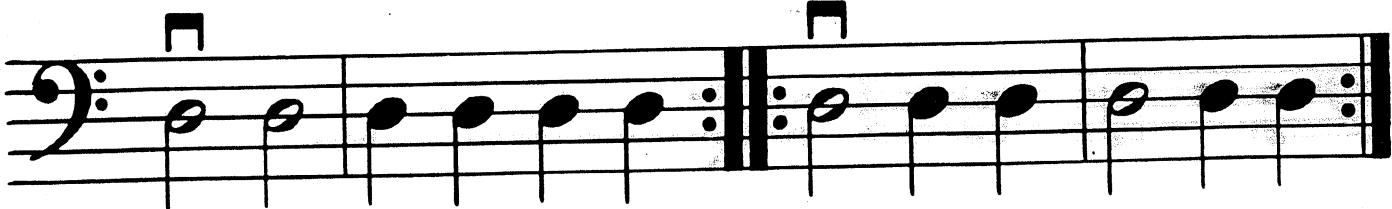
Die D-Saite:



B: d d



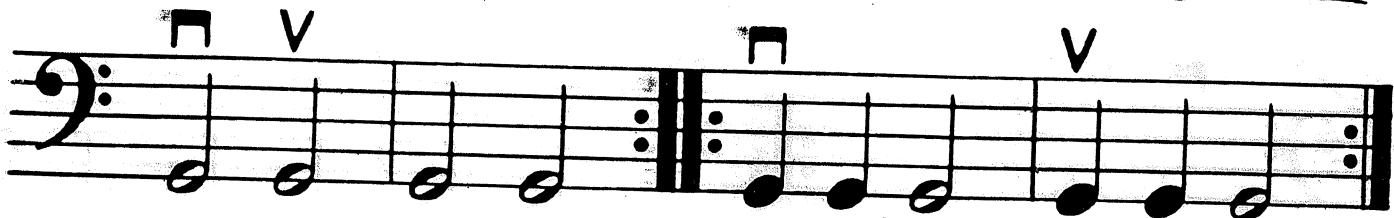
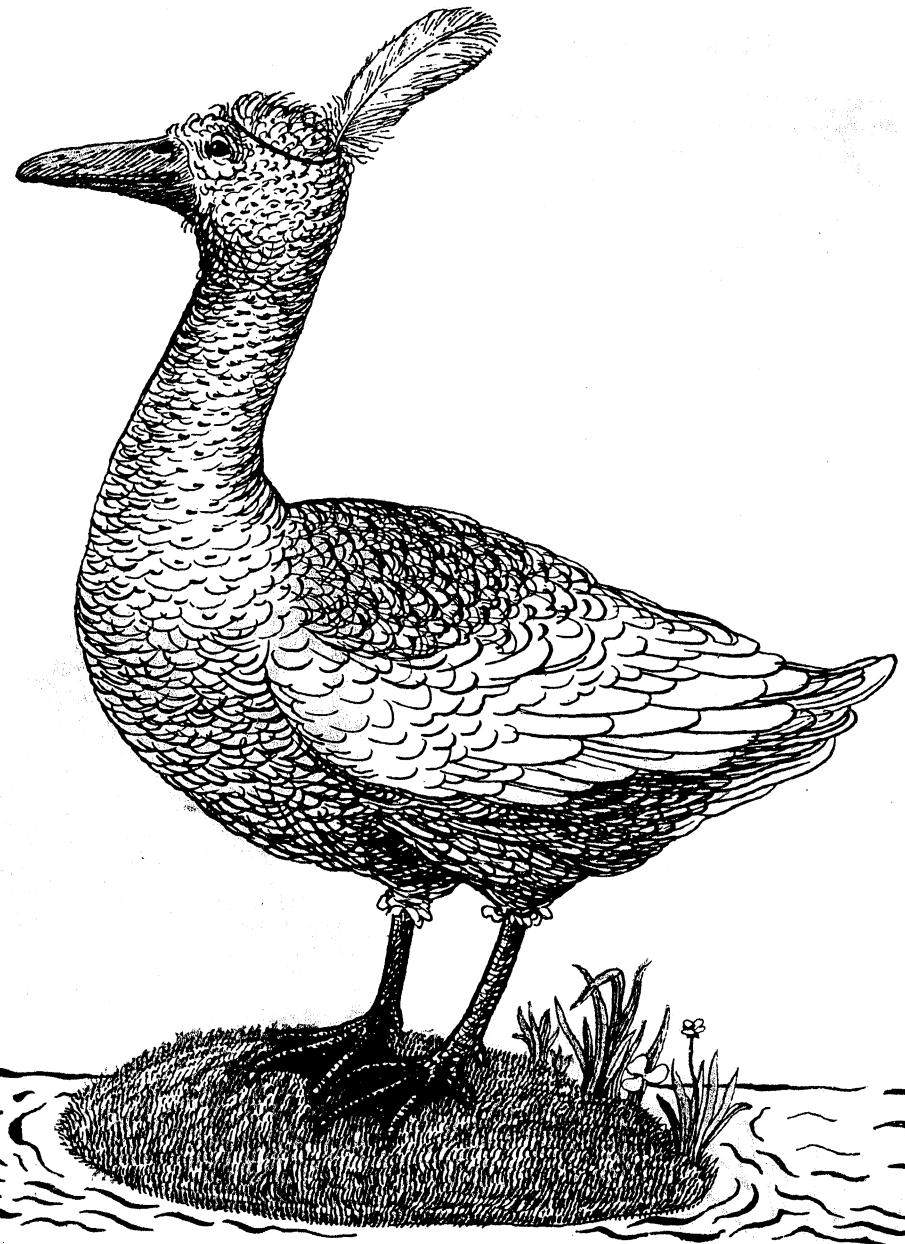
Da-dkel, Da-dkel, Da-dkel-schwanz, Da-dkel-ohr,



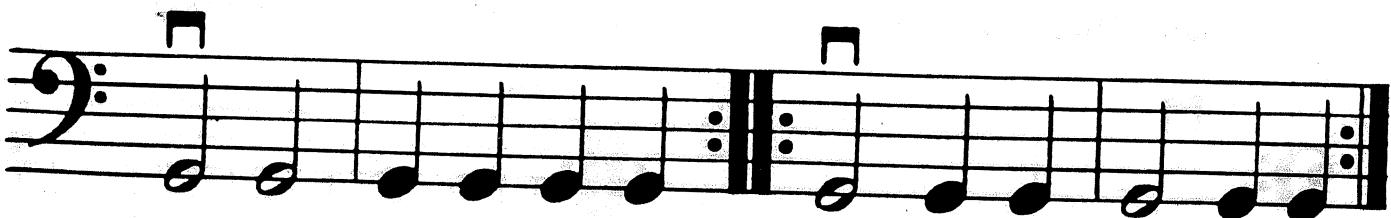
krum-me Da-dkel-bei-ne, Schlaf-da-dkel, Spiel-da-dkel.

Es genügt, wenn diese Strichübungen zunächst in der Mitte mit halber Bogenlänge ausgeführt werden. Erst im Laufe der Zeit gehen wir zu Strichen vom Frosch bis zur Spitze über. Der Lehrer erklärt dann auch, was dabei an Frosch und Spitze besonders zu beachten ist. Die linke Hand liegt noch auf der Zarge.

Die G - Saite:



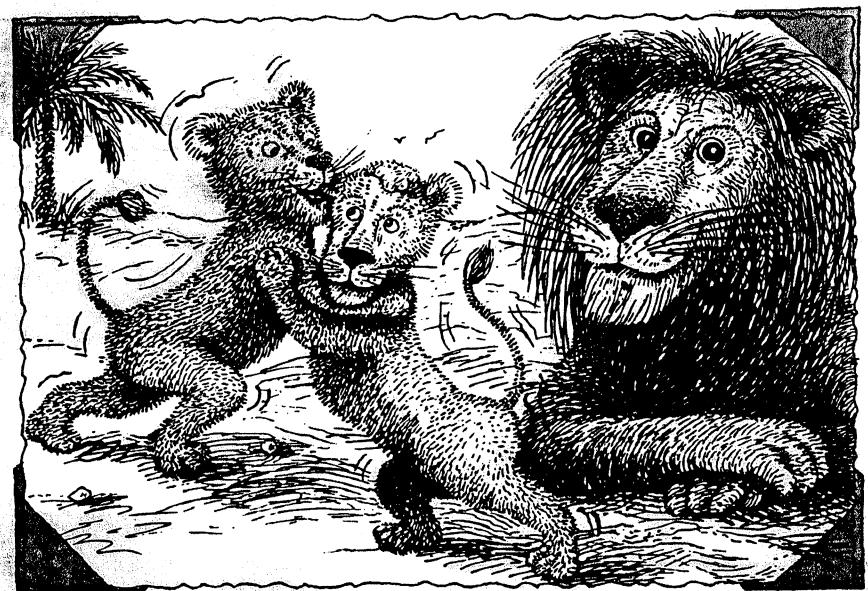
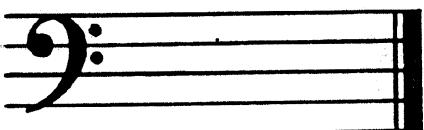
Gän - se, Gän - se, Gän - se - stall, Gän - se - kleid,



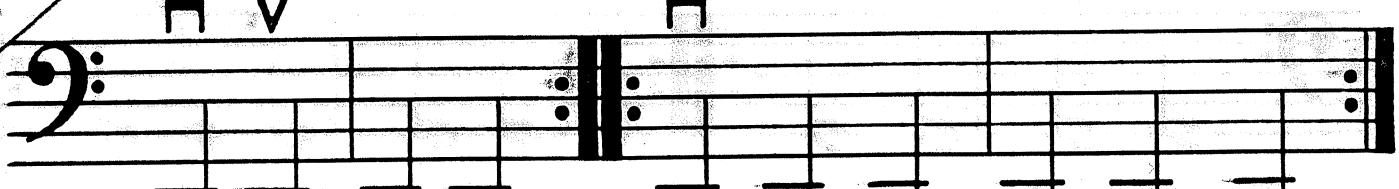
war - me Gän - se - fe - dern, Haus - gän - se, Wild - gän - se.

Alle Übungen sollen vorher gesungen werden. Beim Spielen deutet der Lehrer oder die Mutter mit einem Bleistift auf die jeweilige Note. Besonders wichtig ist diese Lesehilfe bei Vorschulkindern.

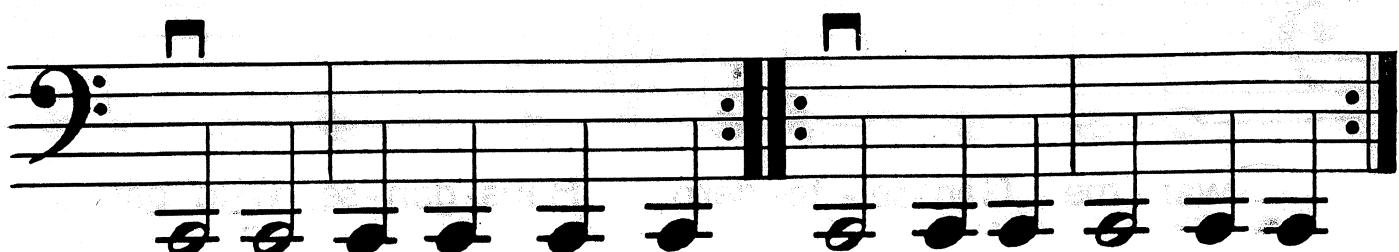
Die C-Saite:



10106102

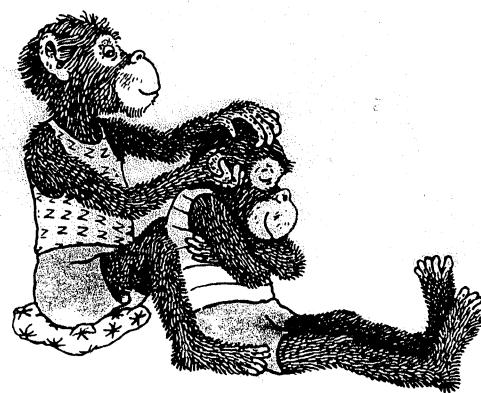
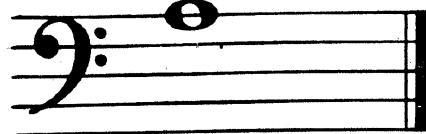


Cä - sar, Cä - sar, Lö - wen-kind, Lö - wen-schweif,



gro - ße Lö - wen - mäh - ne, Knurr - lö - we, Freß - lö - we.

Die A-Saite:

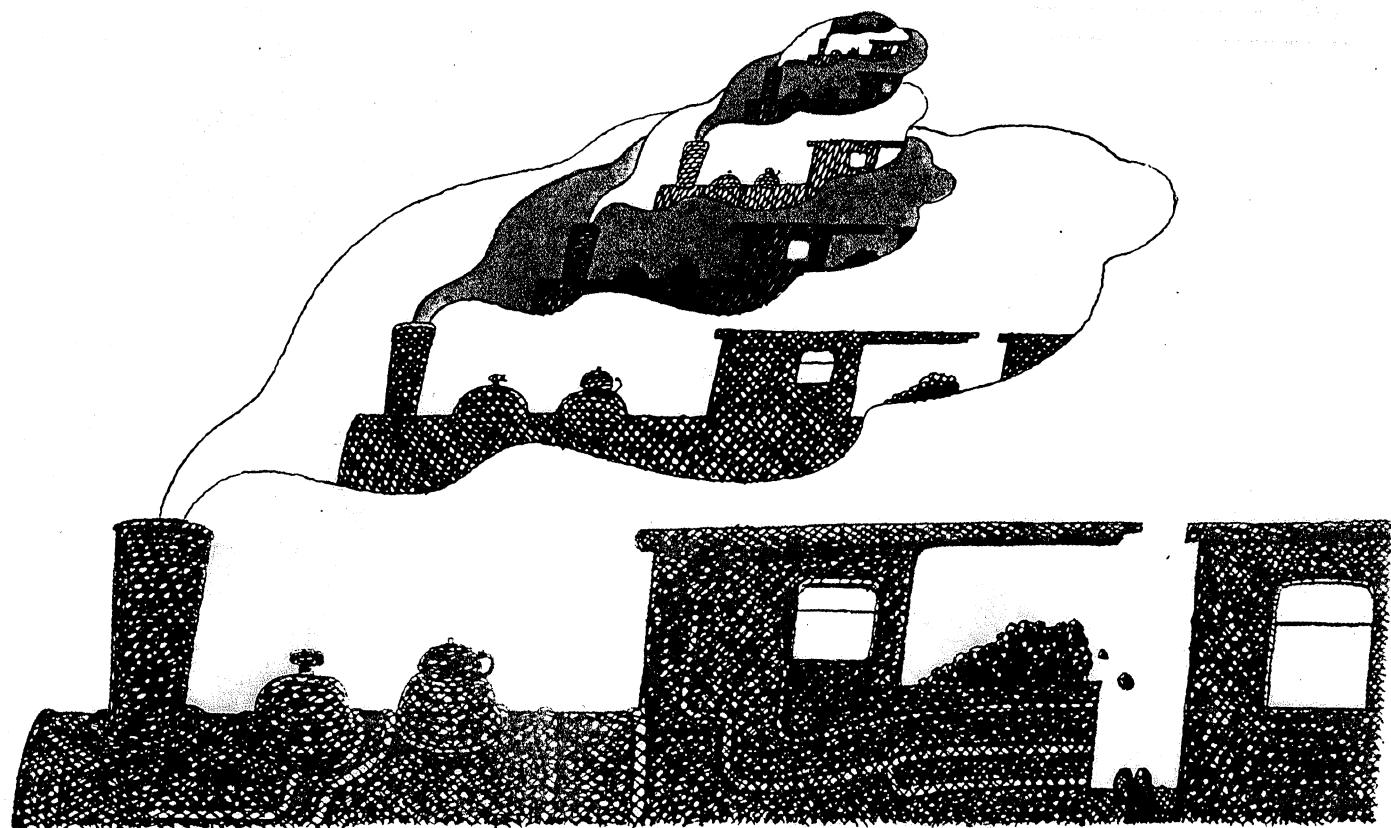


Af - fe, Af - fe, Af-fen-kind, Af-fen-haus,

lan - ge Af-fen - ar - me, Spiel - af - fe, Turn - af - fe.



Die Viertelpause:



Lok **Lok** **Lok** **Lok**

D - Zug - wa - gen, **Spei - se - wa - gen,**

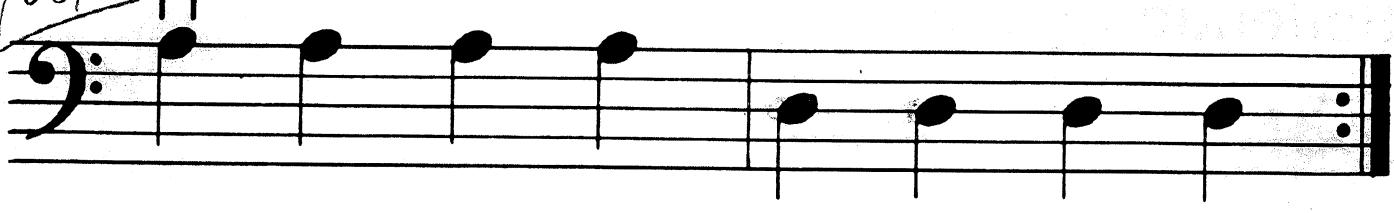
Koh - len - wa - gen, **Gü - ter - wa - gen.**

Saitenübergänge

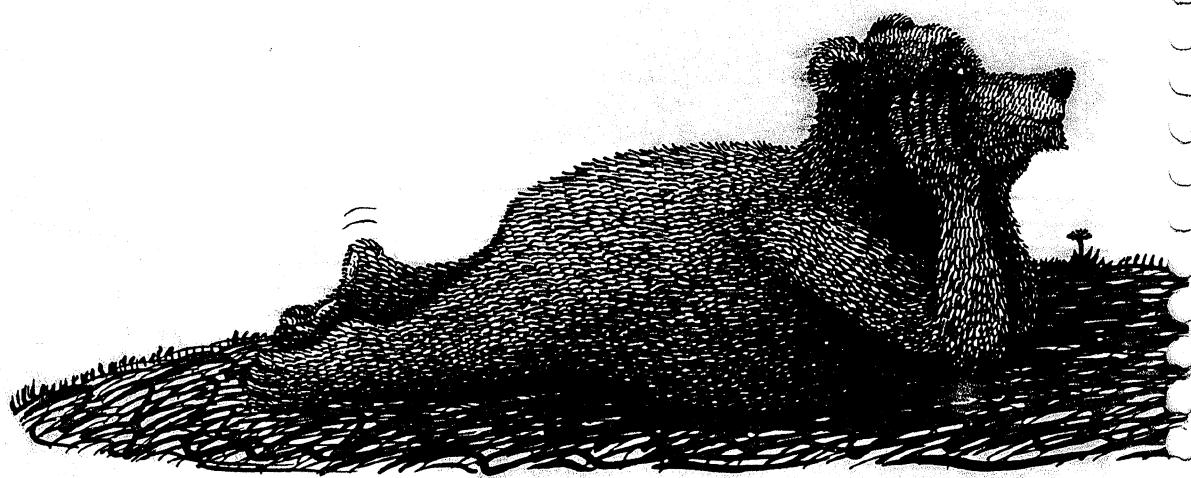


Bei diesen Übungen achten wir auf besonders gute Bogenführung. Um die andere Saitenebene zu erreichen, muß sich der Arm deutlich heben und senken.

17/06/02



Al - le klei - nen Vö - gel sin - gen.

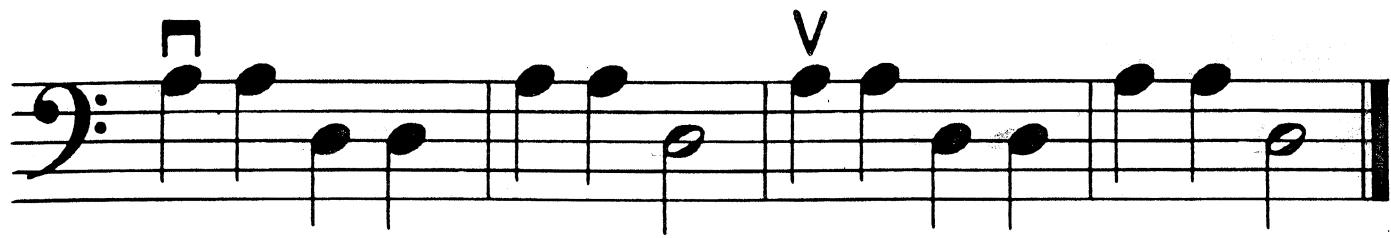


Al - le klei - nen Hun - de bel - len.

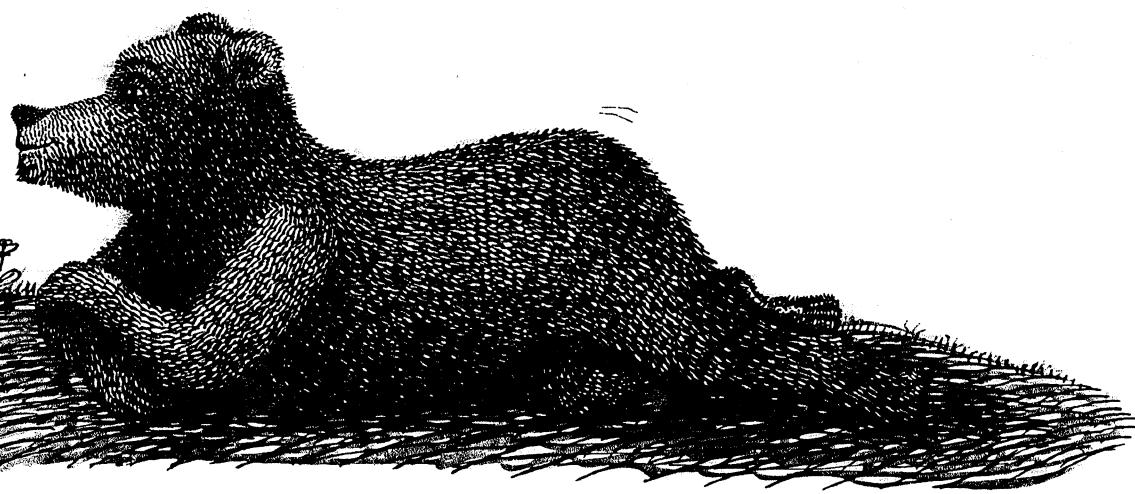


Al - le di - cken Bä - ren brum - men.

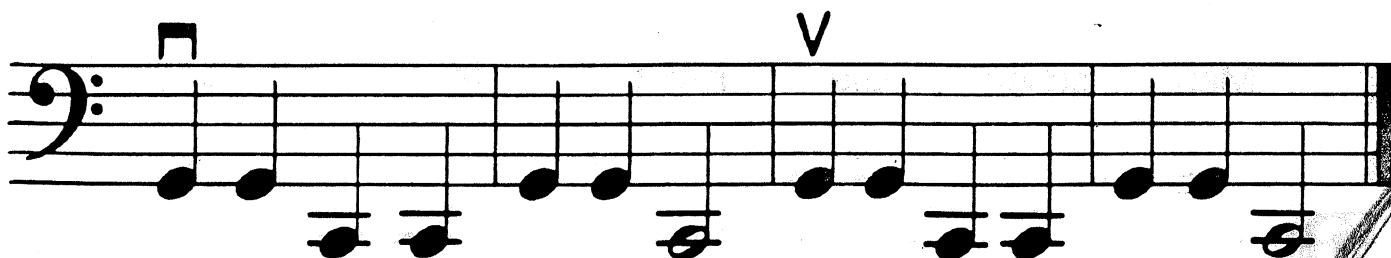
Diese Übung soll auch am Frosch geübt werden.



Lie-be Bir-git*), hör mal an, was ich auf dem Cel-lo kann!



Lie-be Mut-ter, hör mal an, was ich auf dem Cel-lo kann!



Lie-ber Va-ter, hör mal an, was ich auf dem Cel-lo kann!

*) Hier setzen wir einen zweisilbigen Kindernamen ein.

Vögel, die nicht singen

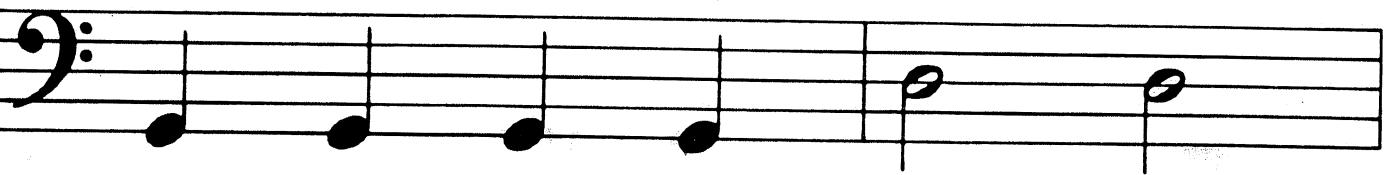
Worte aus: „Des Knaben Wunderhorn“



Vö - gel, die nicht sin - gen,



Glo - cken, die nicht klin - - gen,



Pfer - de, die nicht sprin - - gen,



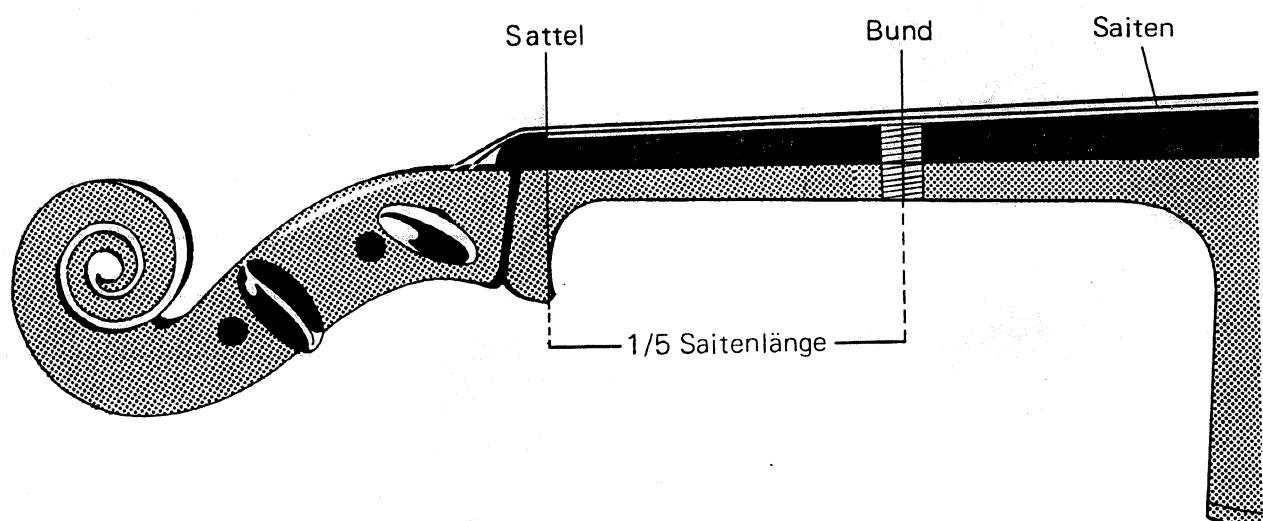
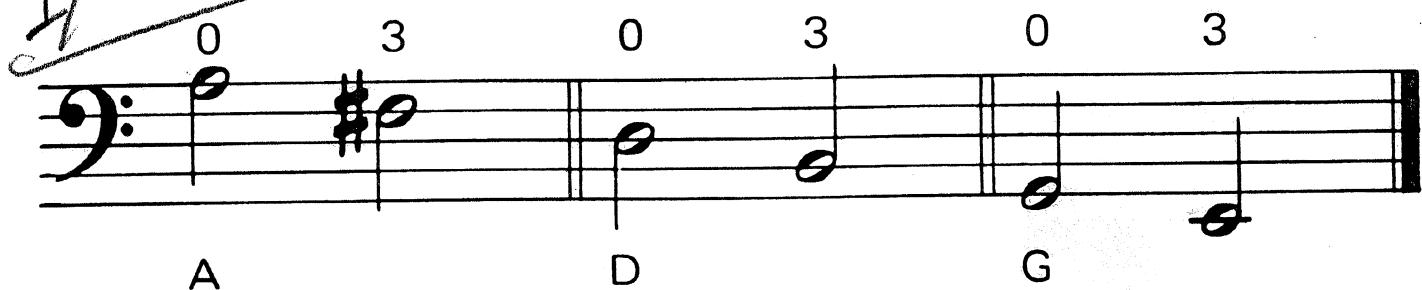
Men - schen, die nicht la - - chen,



was sind das für Sa - - chen.

Die Rufterz mit dem 3. Finger

1/02/02



Für unsere kleinen Schüler ist die Rufterz das vertrauteste Intervall. Sie ist leichter zu bestimmen als ein Ganzton oder Halbton, und wir singen viele Kinderreime mit der Rufterz, um sie uns fest einzuprägen.

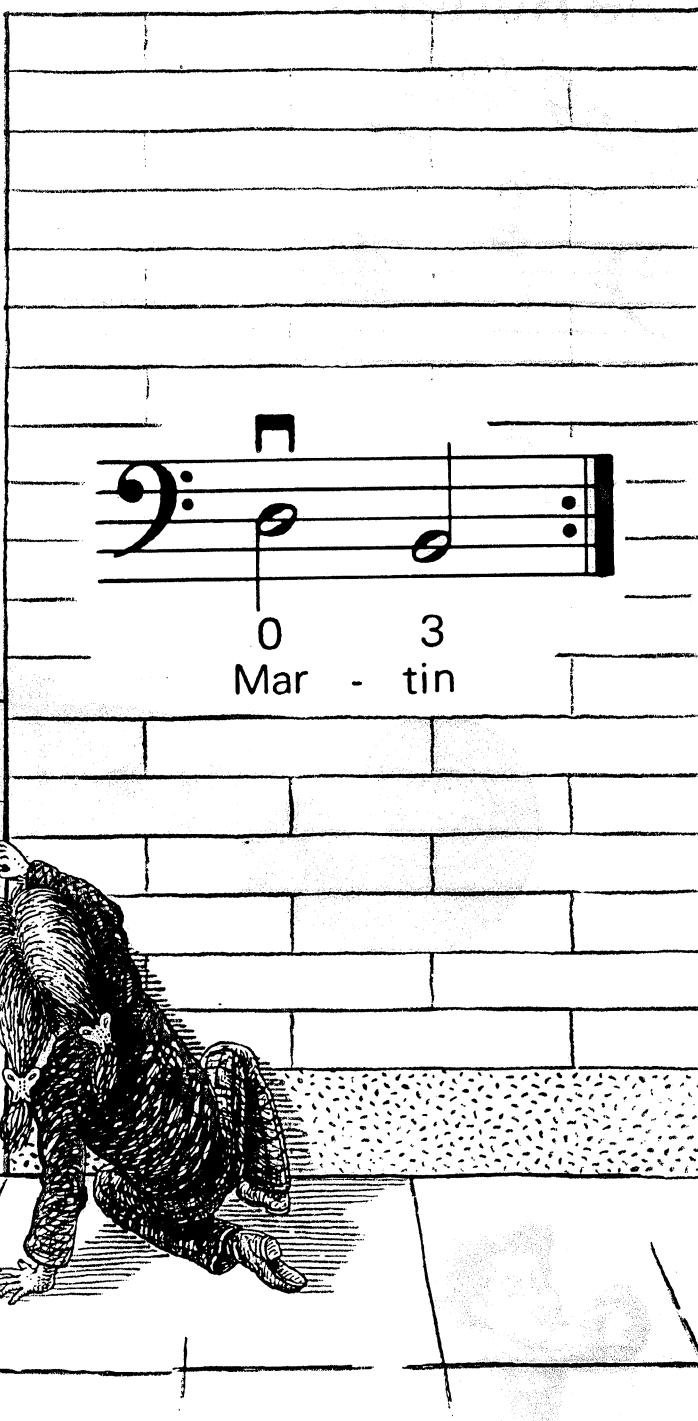
Wir markieren die Stelle auf dem Griffbrett, an der unser 3. Finger den Kuckuck findet:

Der Lehrer mißt ein Fünftel der Saitenlänge zwischen Steg und Sattel ab, bringt eine Bleistiftmarkierung an und bindet einen hellen Faden um Hals und Griffbrett. Um diesen „Bund“ gegen Verrutschen und Durchgreifen zu sichern, wird er mit einem durchsichtigen Klebestreifen überklebt. Genau so kann später der Platz für den 1. und den 4. Finger für einige Zeit mit einem Bund versehen werden (4. Finger = Quart = 1/4 Saitenlänge).

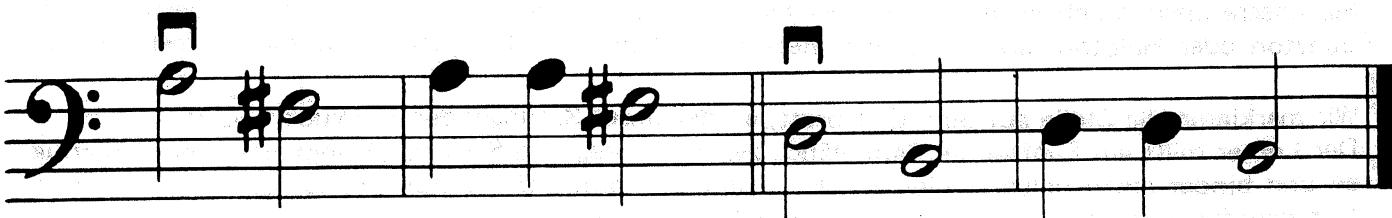
Der Finger greift den Ton immer direkt unterhalb des Bundes. Der Faden wird nicht berührt, weil sonst der Ton zu hoch wird.



0 3
Ku - ckuck



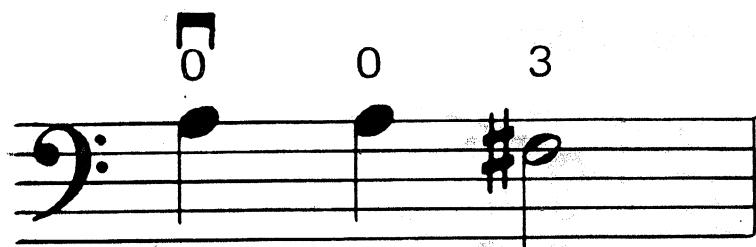
0 3
Mar - tin



0 3 0 3
Bir - git, such mich doch. Ka - rin, fang mich mal.

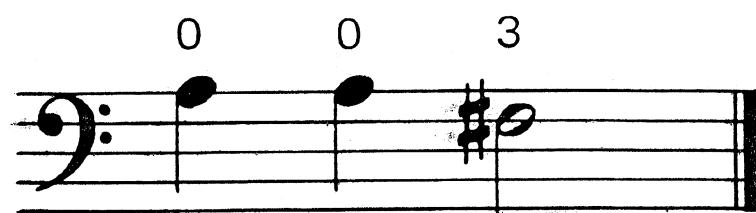
Der 3. Finger wird immer wieder neu aufgesetzt und abgehoben. Er soll noch nicht liegenbleiben.

Mäuschen keck



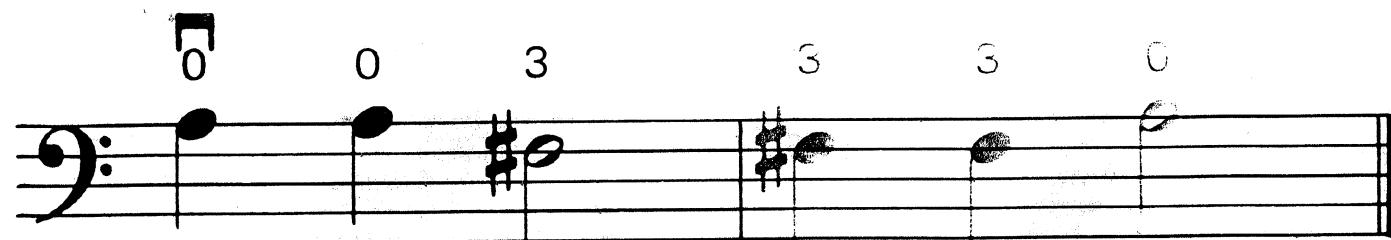
0 0 3

Mäus - chen keck



0 0 3

ißt gern Speck,



0 0 3 3 3 0

Klei - ne Maus, paß gut auf



0 0 0 0 0 0

Mäus - chen keck

Liebe Henne

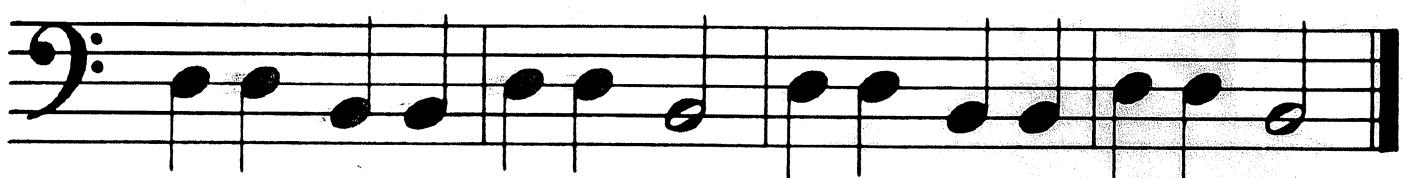
3/07/02

0 0 3

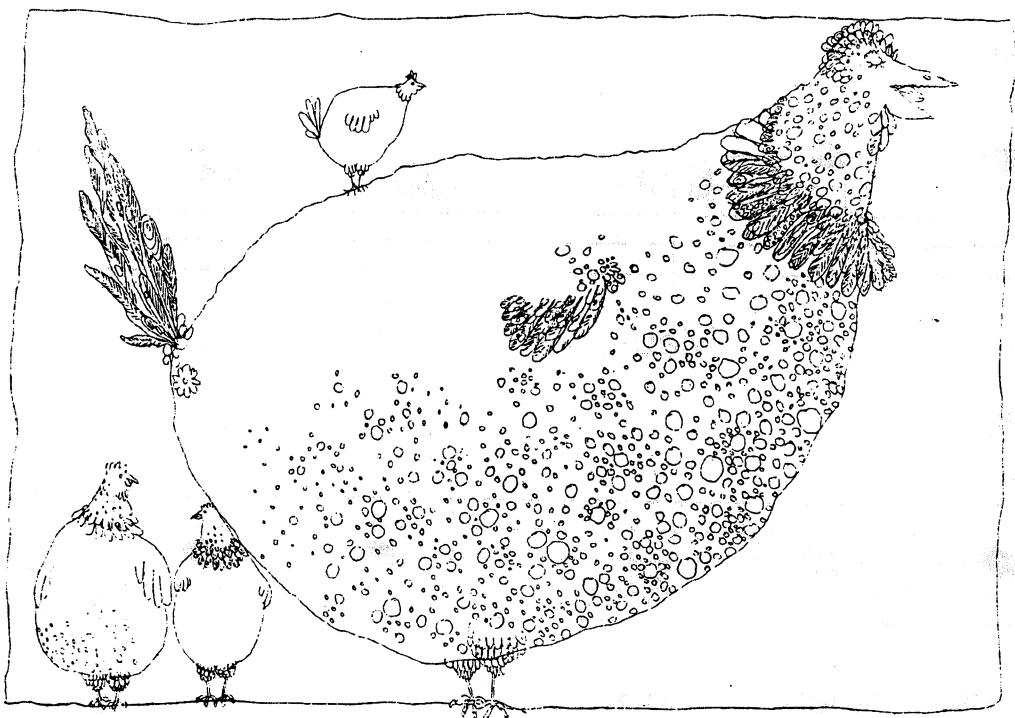


Lie-be Hen-ne leg ein Ei, wenn es sein kann, bit-te zwei!

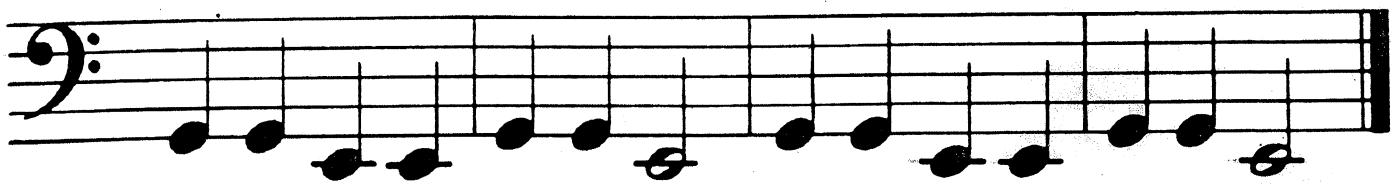
0 0 3



Lie-be Hen-ne

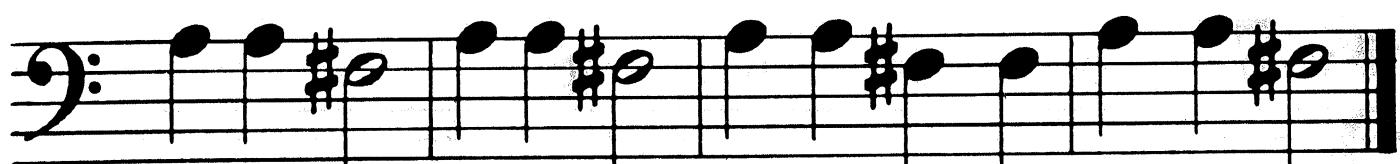


Γ 0 0 3



Königskind

Γ 0 0 3



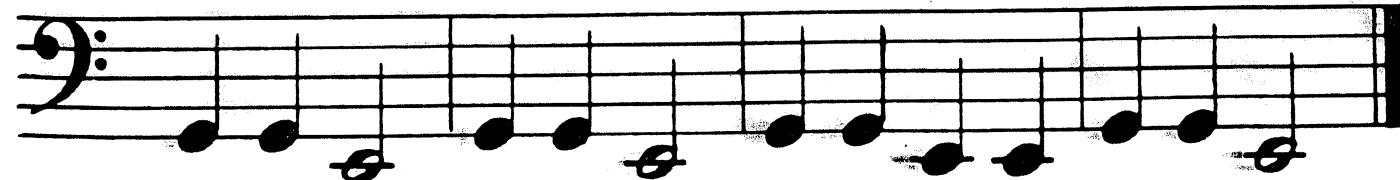
Kö-nigs-kind, hilf mir doch, zieh mich aus dem Brun-nen-loch.

Γ 0 0 3



Kö-nigs-kind

Γ 0 0 3



Der Dreiklang



Deesekak
Rühre Löffel, rühr herum 29/09/62

~~X~~ 0 0 3 0 0 3

Bass clef

Rüh - re, Löf - fel, rühr her - um

0

Bass clef

Ei - er, Zu - cker, But - ter,

Bass clef

weil es ei - nen Ku - chen gibt

Bass clef

for die lie - be Mut - ter!

Wir üben das Lied auch auf den anderen Saiten.

Lieber Kuckuck

0 0 3 3

Bass clef

Lie-ber Ku - ckuck, sag mir doch, wie-viel' Jah-re leb ich noch.

0 3

Bass clef



Ku - ckuck

Ku - ckuck

~~Hundert Jahre~~

0 3

Bass clef

Hun - dert Jah - re? Dan - ke schön, wir wer - den's sehn.

Wir üben das Lied auch auf den anderen Saiten.

Null und Drei

0

3

0

3

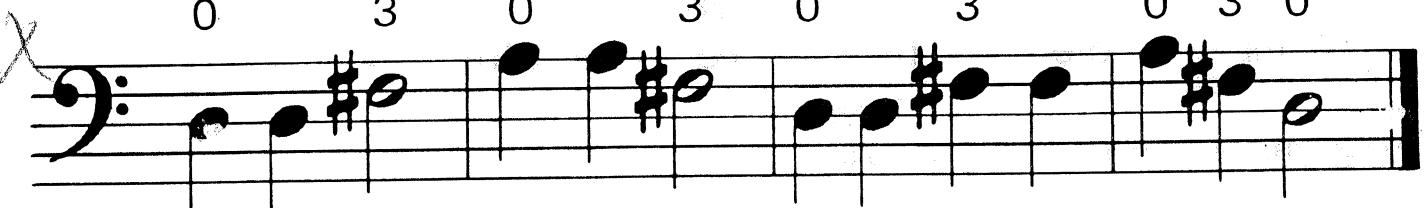
0

3

0

3

0



Null und drei, null und drei, da ist gar-nicht viel da-bei.

0

0

3

0

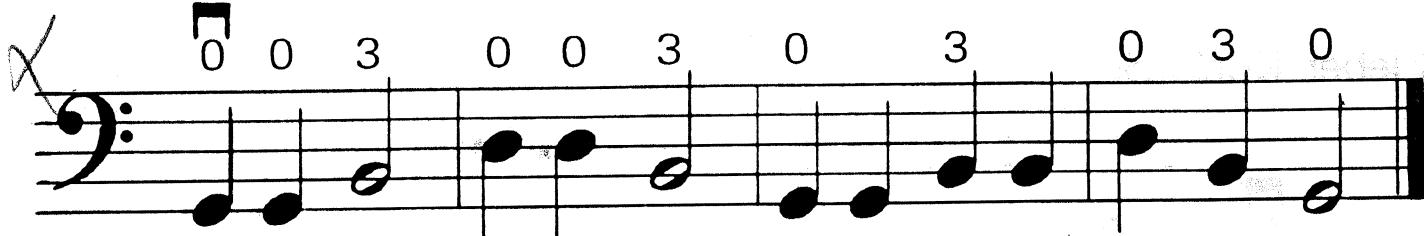
0

3

0

3

0



0

3

0

3

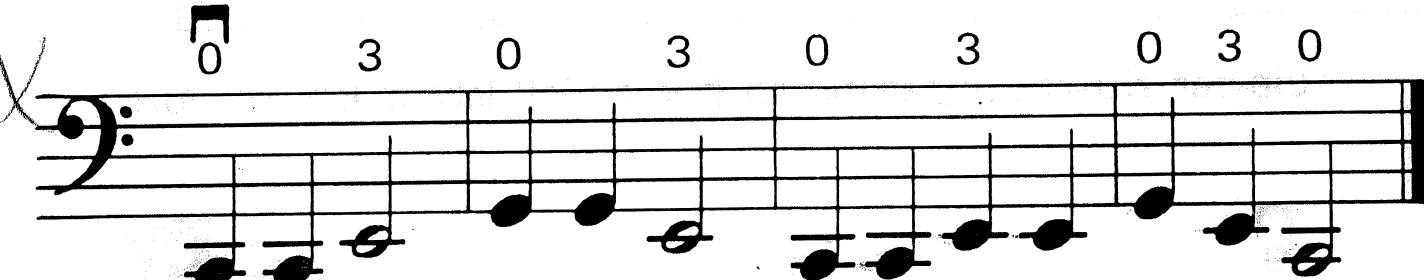
0

3

0

3

0



Petersil und Suppenkraut

0

3

0

0

3



Pe - ter - sil - und - Sup - pen - kraut
uns - re - Bir - git - ist - die - Braut,

0 3 0 0 3

wächst in un - serm Gar - - - - ten,
soll nicht län - ger war - - - - ten.

5/08/02

Der Dreiviertel-Takt:

9:3

Die Dreiviertel-Note

Hört ihr die Drescher

0 3 0 0 3

Hört ihr die Dre - scher? Sie schla - gen im Takt:

0 3 0

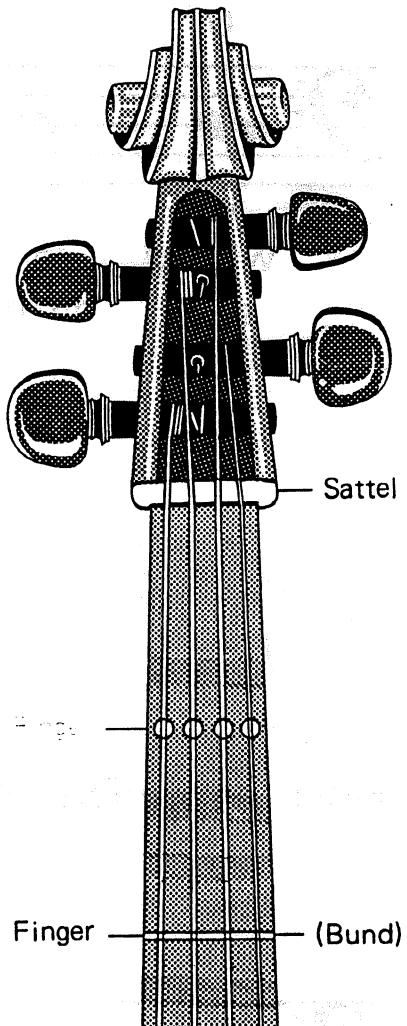
Klipp-klapp-klipp, klipp-klapp-klipp, klipp-klapp-klipp, klapp.

0 0

Wir zäh - len: 1-2-3-, dann ist für heute frei!

Der 1. Finger

In der Mitte zwischen Sattel und dem Bund für den 3. Finger ist der Platz für den 1. Finger.



0 3

Heu - te kommt ein Neu - er dran:

0 3 1

Hört nur, was der Erste kann.

Kleiner Teddybär



Klei - ner Ted - dy - bär, schau doch nur mal her,

A bass clef staff with seven vertical tick marks. Above the staff, the numbers 0, 1, 0, 1, 0, 1, 0 are written in a sequence. The first tick mark is aligned with the first '0', the second with the first '1', and so on. The staff has five horizontal lines and two spaces. The bass clef is on the far left.

heu - te greif ich, heu - te streich ich, das ist gar nicht schwer.

0 1 0 1 0

Klei - ner Ted - dy - bär

Sonne, Sonne

0

1

0

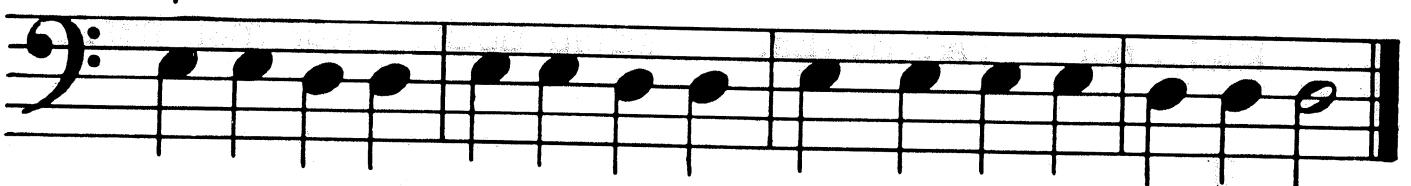
1

0



Son-ne, Son-ne, komm her-aus, hol die Kin-der aus dem Haus,

1



laß im Gar-ten Blumen blü-hen, treib den kal-ten Win-ter aus.

0

1

0



Son-ne, Son-ne, komm her-aus

Zweie sind jetzt schon dabei

Duo 12/08/22

Handwritten musical staff for bass clef. The staff has five lines and four spaces. Notes are placed on the lines and spaces. Fingerings are written above the staff: 3, 0, 3, 1, 0. The staff begins with a sharp sign.

Zwei-e sind jetzt schon da-bei, tan-zen lu-stig Rin-gel-reih.

Handwritten musical staff for bass clef. The staff has five lines and four spaces. Notes are placed on the lines and spaces. Fingerings are written above the staff: 3, 0, 3, 1, 0. The staff begins with a sharp sign.

Handwritten musical staff for bass clef. The staff has five lines and four spaces. Notes are placed on the lines and spaces. Fingerings are written above the staff: 3, 0, 3, 1, 0. The staff begins with a sharp sign.

Vorübung:

Handwritten musical staff for bass clef. The staff has five lines and four spaces. Notes are placed on the lines and spaces. Fingerings are written above the staff: 0, 1, 3, 0, 1, 3. The staff begins with a sharp sign.

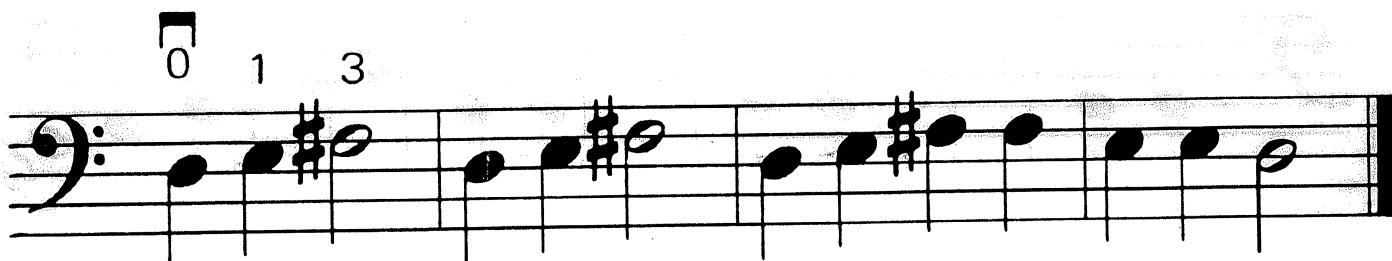
27

Hört nur zu

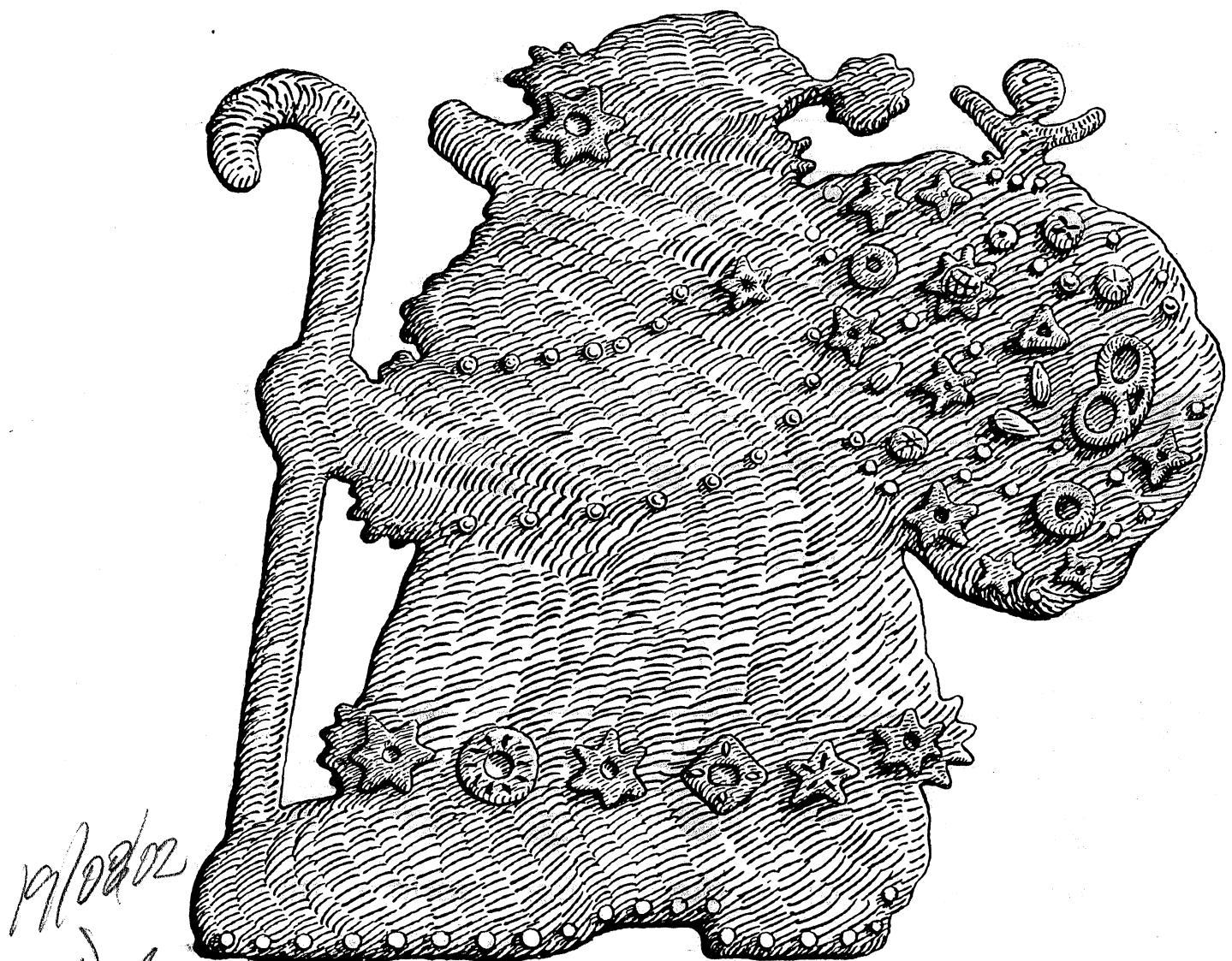
12/09/02



Hört nur zu, lauft her - bei, heu - te grei - fen al - le zwei.

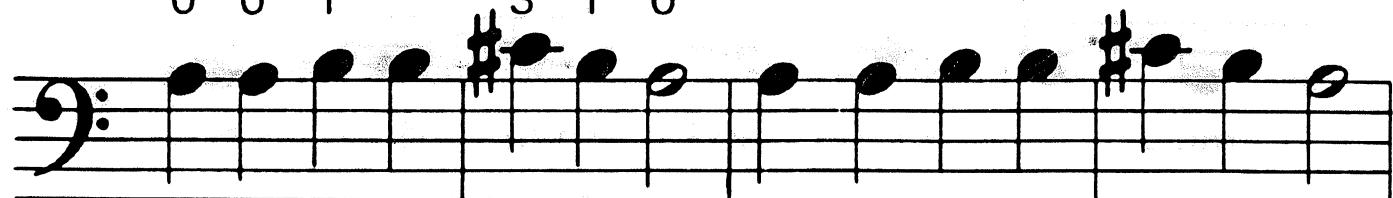


Lieber guter Nikolas

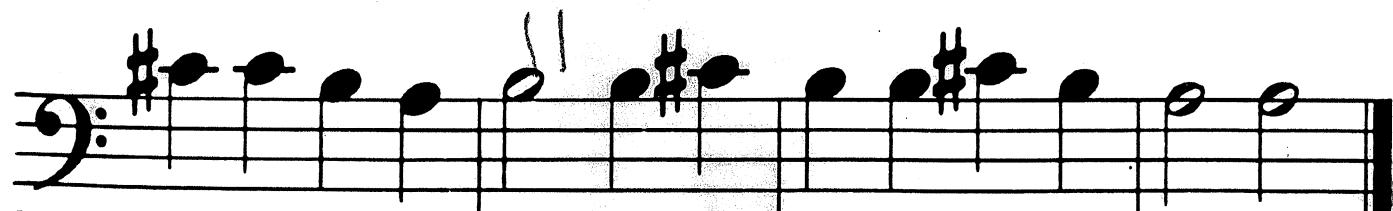


19/03/02
DlwR

0 0 1 3 1 0



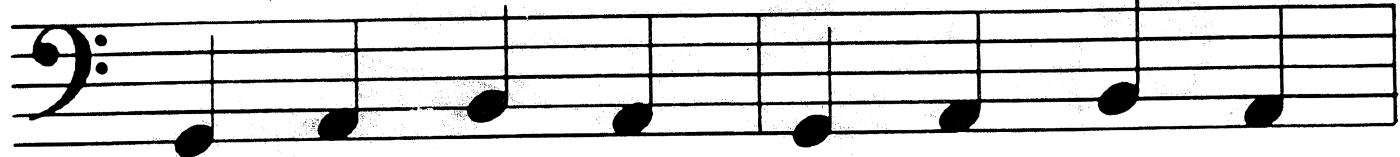
Lie - ber gu - ter Ni - ko - las, bring den klei - nen Kin - dern was.



Laß die Gro - ßen lau - fen, die kön - nen sich was kau - fen

Eine Fingerübung auf allen Saiten:

0 1 3 1



Al - le Fin - ger wol - len tan - zen,

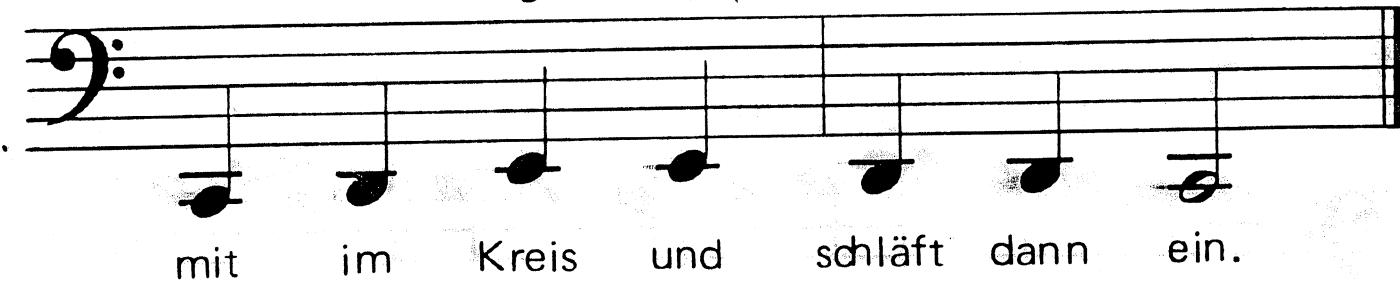


al - le wol - len fröh - lich sein.

0 1 3 1 3 3



Auch der di - cke Bär springt mun - ter



mit im Kreis und schläft dann ein.



Das Greifen auf verschiedenen Saiten

Ringelreihen

The image shows three sets of musical staves for a bass clef instrument. Each set includes fingerings (e.g., 0, 1, 0, 3) and lyrics. The first set (top) is for 'Ringelreihen' with lyrics: 'Ringel, gel, sind der Kin, der Rei, drei he, sit, zen ru, fen un, al term ler, busch, Husch, husch-husch.' The second set (middle) is for 'Ringelreihen' with lyrics: 'Ringel, gel, Rei, he....'. The third set (bottom) is for 'Ringelreihen' with lyrics: 'Ringel, gel, Rei, he....'.

A 0 1 0 3
D 3

Rin - gel, Rin - gel, Rei - he,
sind der Kin - der drei - e,
0 1 0 3
sit - zen un - term Hol - ler - busch,
ru - fen al - le: Husch - husch - husch.

D 0 1 0 3
G 3

Rin - gel, Rin - gel, Rei - he....
0 1 0 3

Diese Übungen sind sehr leicht, weil sie nur die Fingerübungen der Seiten 25-26 mit den Saitenübergängen (Seite 16-19) verbinden. Es macht viel Spaß, diese bekannten Stücke (Lieder) immer einmal zu wiederholen. Auch die leeren Saiten klingen mit besserer Bogenführung jetzt viel schöner (ab Seite 6). Täglich sollte etwas davon wiederholt werden.

Sitzt 'ne Frau im Ringelein



Decor 2/09/02

0 1 0 3



Sitzt' ne Frau im Rin-ge-lein mit sie-ben kleinen Kinder-lein. Was

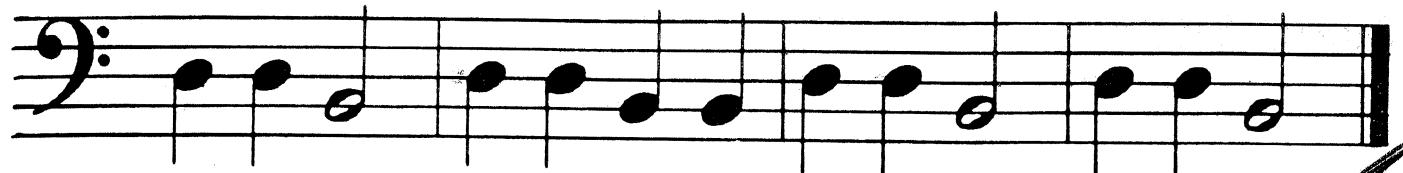


es-sen's gern? Fi-sche-lein! Was trin-ken's gern? Ro-ten Wein!

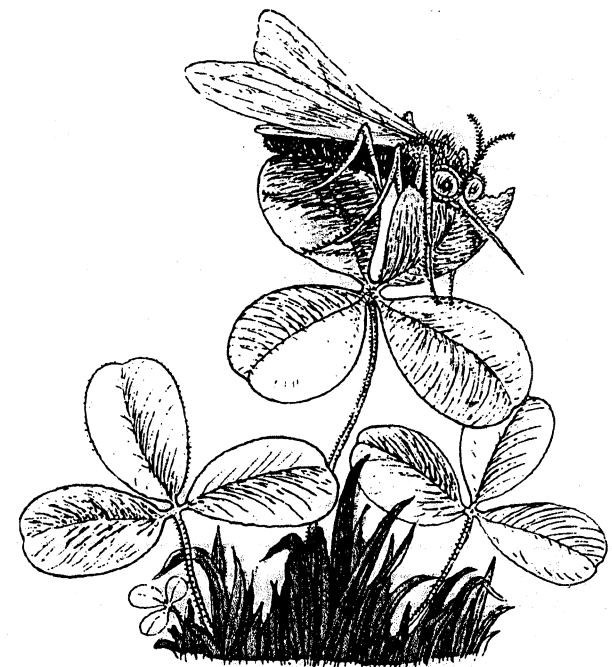
0 1 0 3



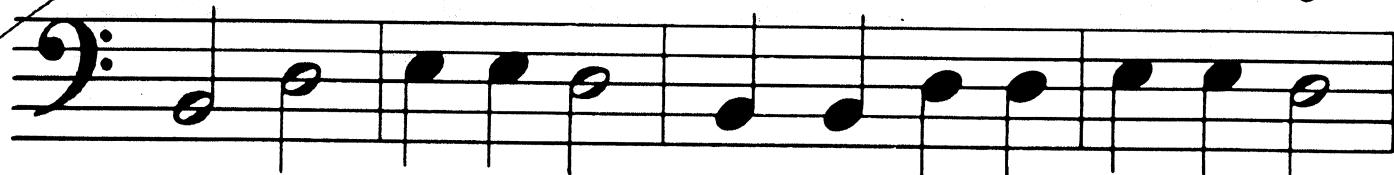
Sitzt' ne Frau



Mückchen Dünnebein

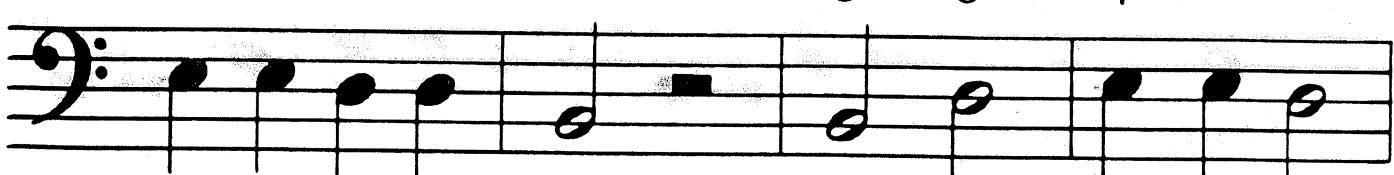


3 0 1 1 0 3 0 1 0



Mück -chen Dün -ne -bein, Mück -chen laß das Ste -chen sein,

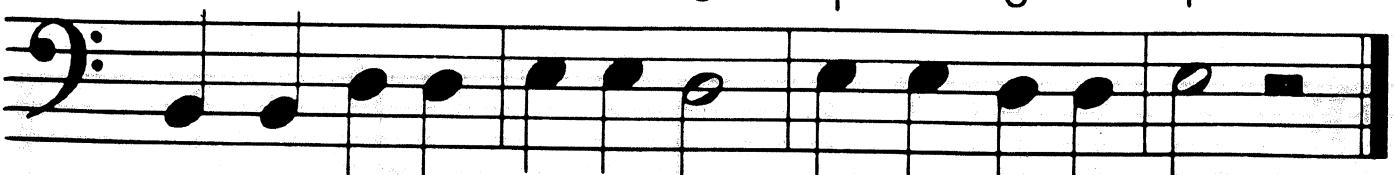
1 0 3 3 0 1



Ste -chen tut ja weh.

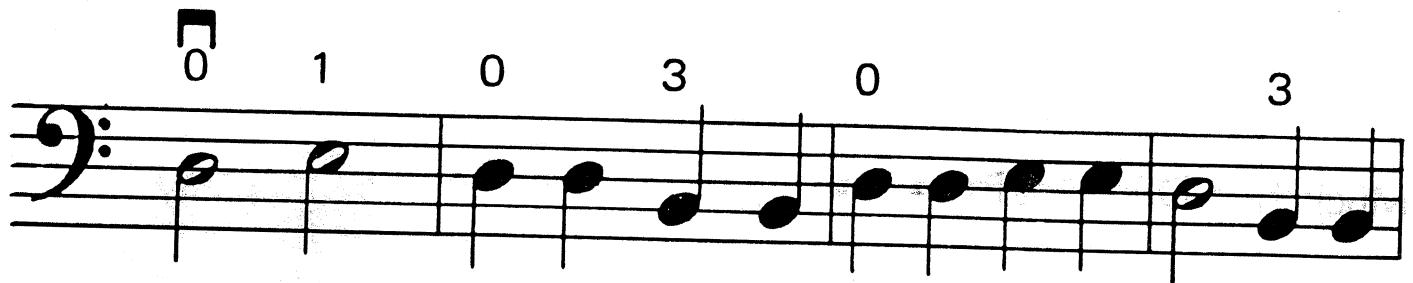
Mück -chen weißt du was,

3 0 1 0 1 0 1



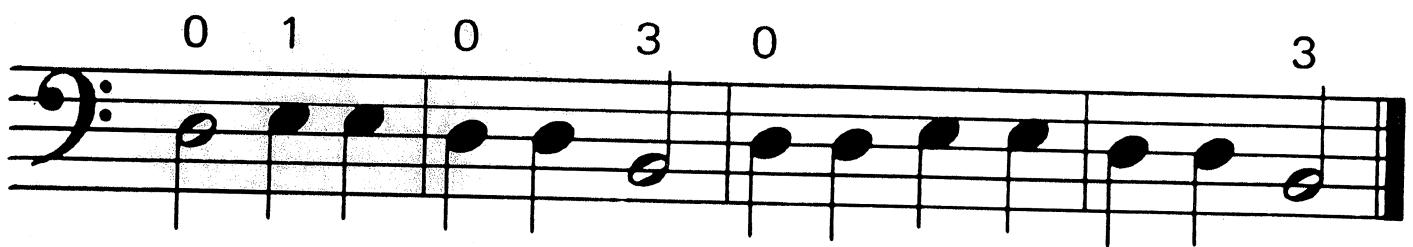
beiß doch in das grü - ne Gras, beiß doch in den Klee!

Storch, Storch



0 1 0 3 0 3

Storch, Storch, schni-bel schna-bel, mit der lan-gen Heu - ga - bel,



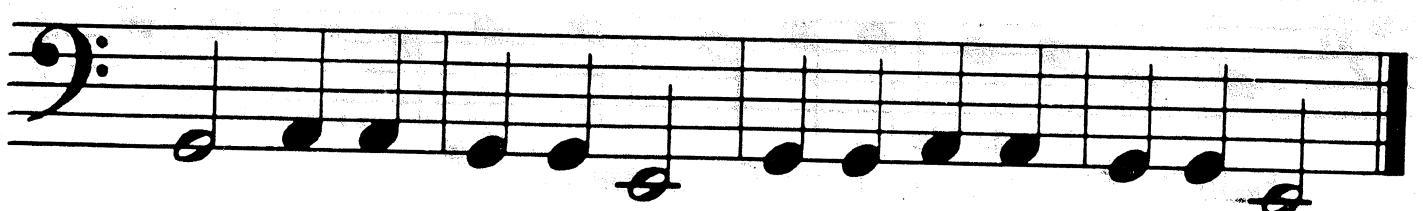
0 1 0 3 0 3

flieg ü - bers Bä - ñer - haus, hol den Korb mit We - ñen raus!



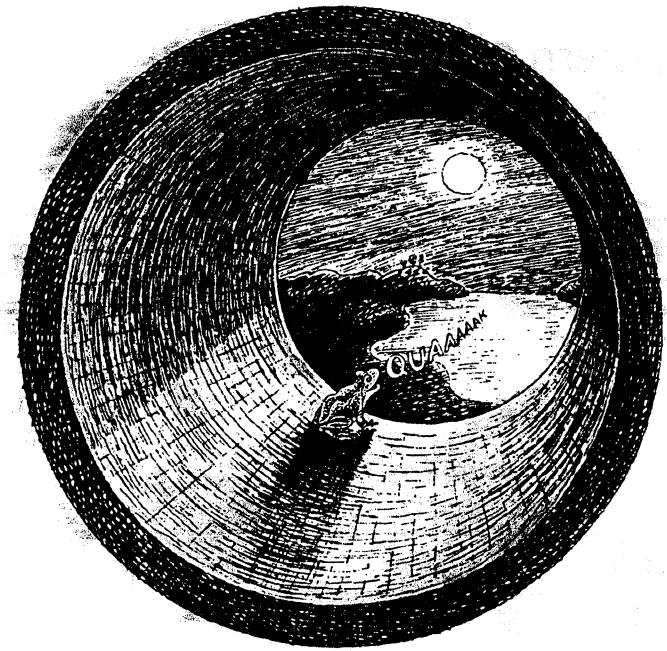
0 1 0 3

Storch, Storch



0 1 0 3

Der Frosch

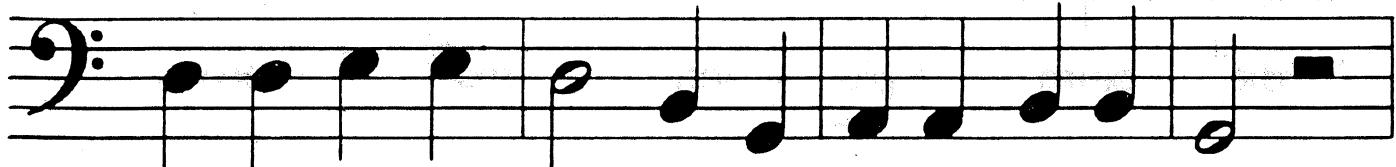


0 0 1 0 3 0 1 3 0 0



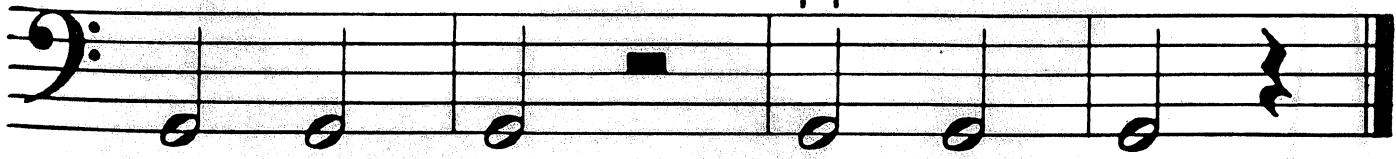
Der Frosch sitzt in dem Roh-re, der klei-ne di -cke Mann, er

0 1 3 0 1 3 0



singt sein A - bend - lied - chen, so gut er sin - gen kann:

0



Quak, quak, quak!

Quak, quak, quak!

Gestern sah ich ein Kamel

9/0/9/ 3 0 0 1

Ge - stern sah ich ein Ka - mel

3 1 0 3 0

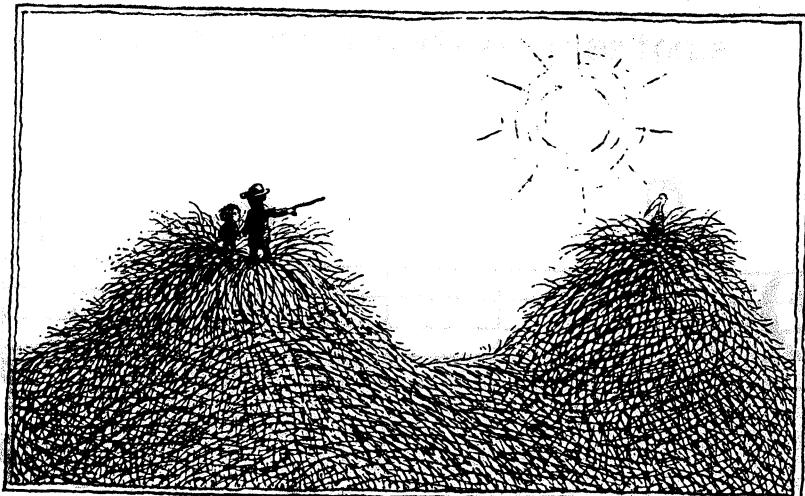
mit zwei gro - ßen Hö - ckern,

1 3 1

ausch drei Zie - gen wa - ren da,

0 1 3

die beim Spie - len me - ckern.



Der 4. Finger

Der 4. Finger steht nahe beim 3. Finger.
 Dieser kleine Abstand heißt Halbton.
 Ganztöne sind von der leeren Saite zum 1. Finger
 und vom 1. zum 3. Finger.

16/09/02

0 1 3

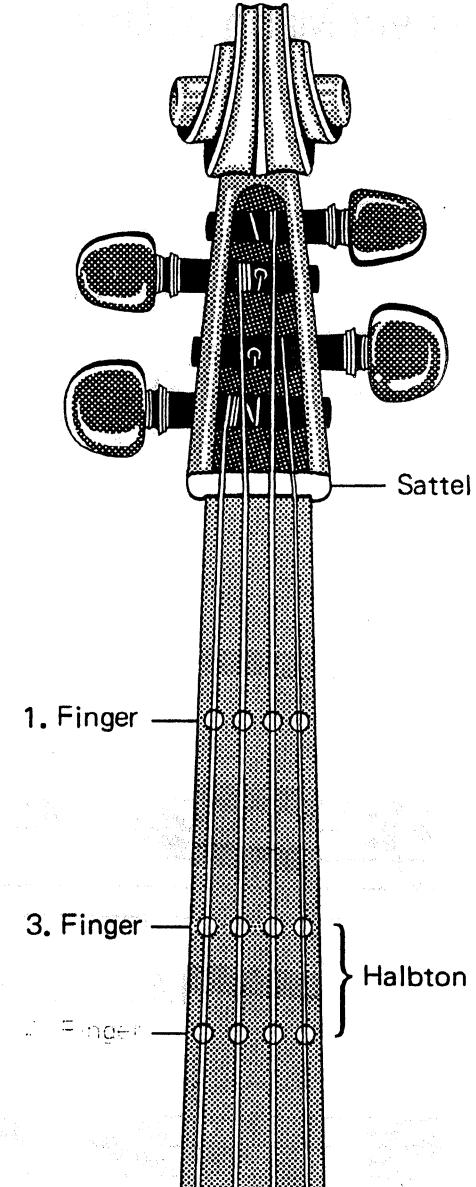
4

Ich bin von der

Feu - er - wehr!

Bass clef

Notes on bass clef staff: Open string, C, D, E, F#



V 0 4

Ta - tü, ta - ta, der Vier-te ist jetzt da!

Bass clef

Notes on bass clef staff: Open string, C, D, E, F#

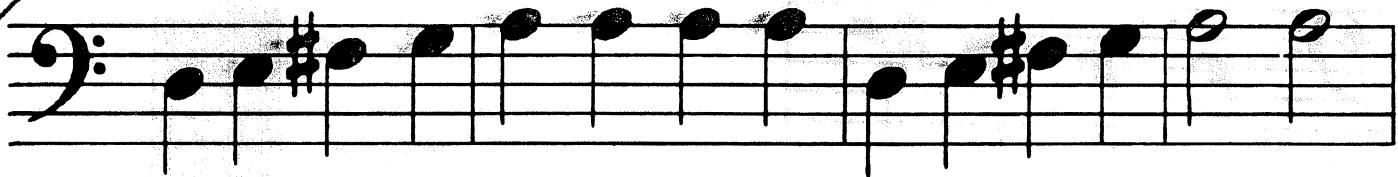
Ist ein Mann in Brunnen g'fallen

Monar

2/10/02



0 1 3 4 0 0 0



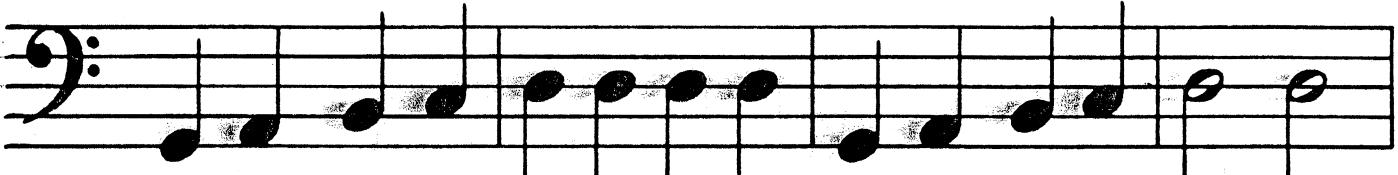
Ist ein Mann in Brunnen g'fal-len, hab ihn hö-ren plumpsen.

0 0 4 3 1 0



Wär der Mann nicht rein-ge-fal-len, wär er nicht er-trun-ken.

0 1 3 4 0 0

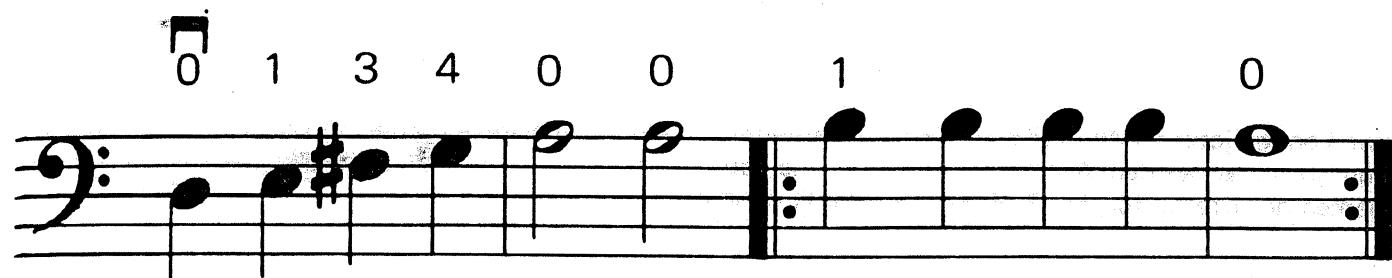


Ist ein Mann

0 0 4 3 1 0



Alle meine Entchen



0 1 3 4 0 0 1 0

Al - le mei - ne Ent - chen schwim-men auf dem See,



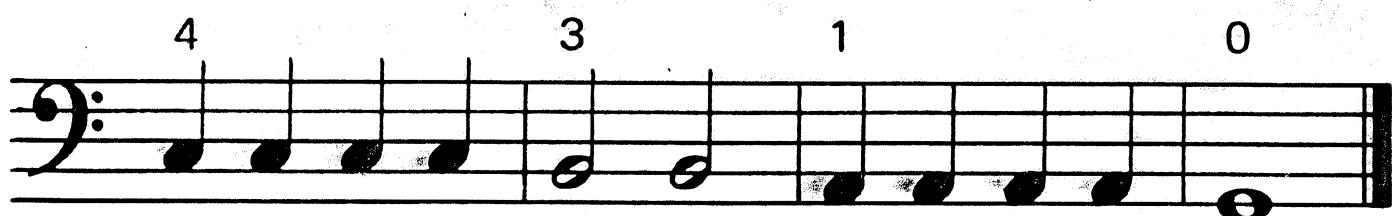
4 3 1 0

Köpf-chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh!



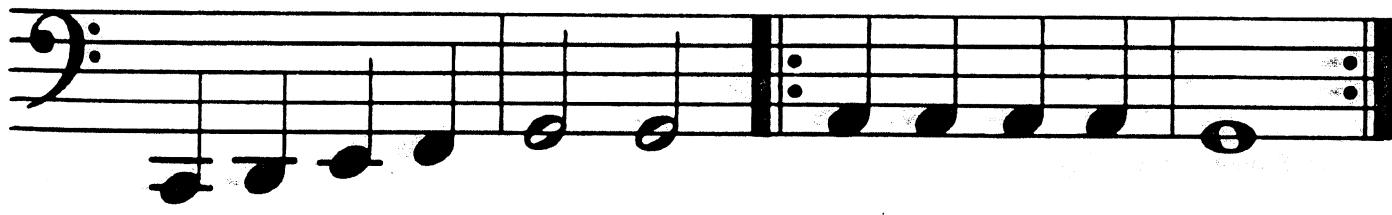
0 1 3 4 0 1 0

Al - le mei - ne Ent - chen



4 3 1 0

Al - le mei - ne Ent - chen



0 1 3 4 0 1 0

Al - le mei - ne Ent - chen



4 3 1 0

Die Vorzeichen

Wir können jetzt schon drei verschiedene Tonleitern spielen. Die erforderlichen Vorzeichen setzen wir von nun ab immer an den Anfang einer Reihe. Sie gelten dann für jeden Takt. Zunächst merken wir uns die Namen der Kreuze für den 3. Finger auf der D- und A-Saite.

7/10/02
C-dur

A handwritten musical staff for C major. The staff begins with a clef (Bass clef), a key signature of C major (no sharps or flats), and a 4/4 time signature. The notes are: C, D, E, F, G, A, H, C. The notes are represented by vertical stems with small circles at the top, indicating they are open notes.

Der 3. Finger auf der D-Saite heißt „Fis“:

7/04

A handwritten musical staff for C major. The staff begins with a clef (Bass clef), a key signature of C major (no sharps or flats), and a 4/4 time signature. The notes are: G, A, H, C, D, E, Fis, G. The notes are represented by vertical stems with small circles at the top, indicating they are open notes.

Der 3. Finger auf der A-Saite heißt „Cis“:

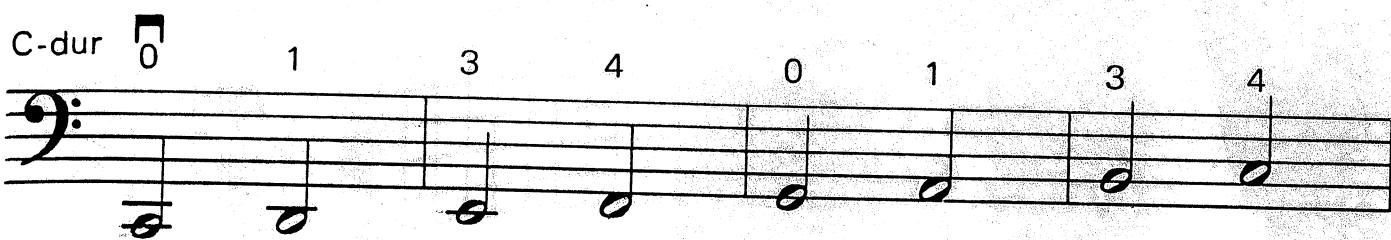
7/04

A handwritten musical staff for C major. The staff begins with a clef (Bass clef), a key signature of C major (no sharps or flats), and a 4/4 time signature. The notes are: D, E, Fis, G, A, H, C, D. The notes are represented by vertical stems with small circles at the top, indicating they are open notes.

Die Tonleitern auf 2 Saiten

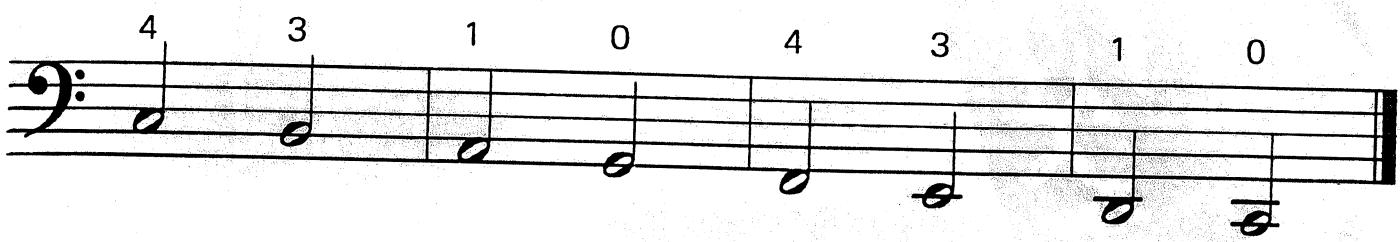
Diese Tonleitern werden zuerst mit langsamem Ganzbogenstrichen geübt.

C-dur



0 1 3 4 0 1 3 4

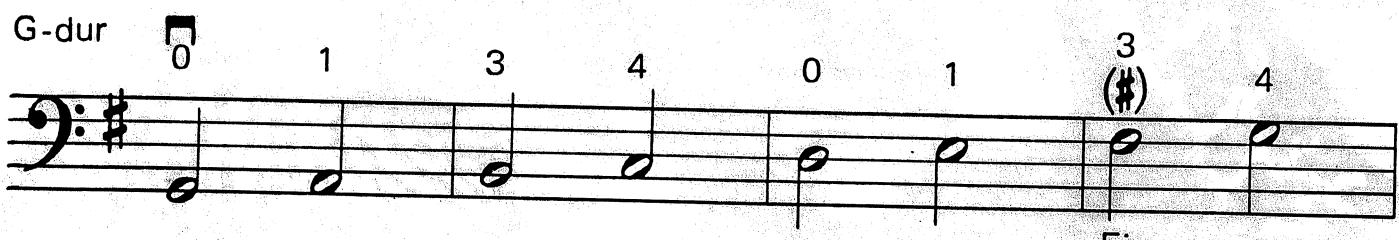
0 1 3 4 0 1 3 4



4 3 1 0 4 3 1 0

4 3 1 0 4 3 1 0

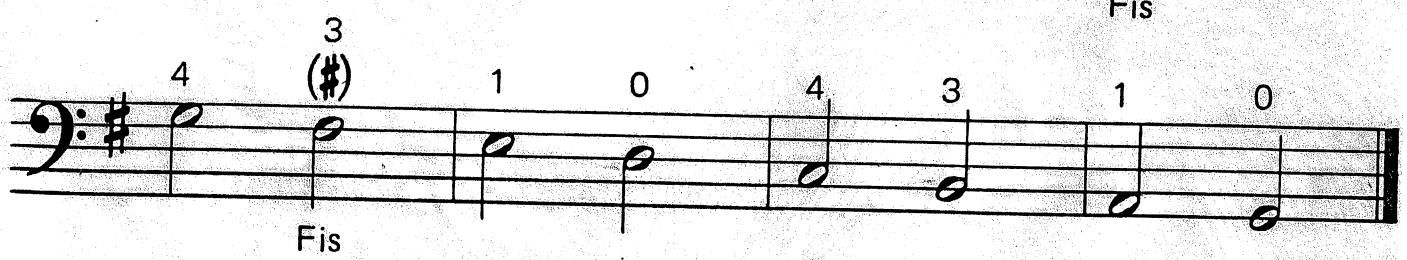
G-dur



0 1 3 4 0 1 3 4

0 1 3 4 0 1 3 4

Fis



4 3 1 0 4 3 1 0

4 3 1 0 4 3 1 0

Fis

D-dur



0 0 0 0 0 0 0 0

0 0 0 0 0 0 0 0

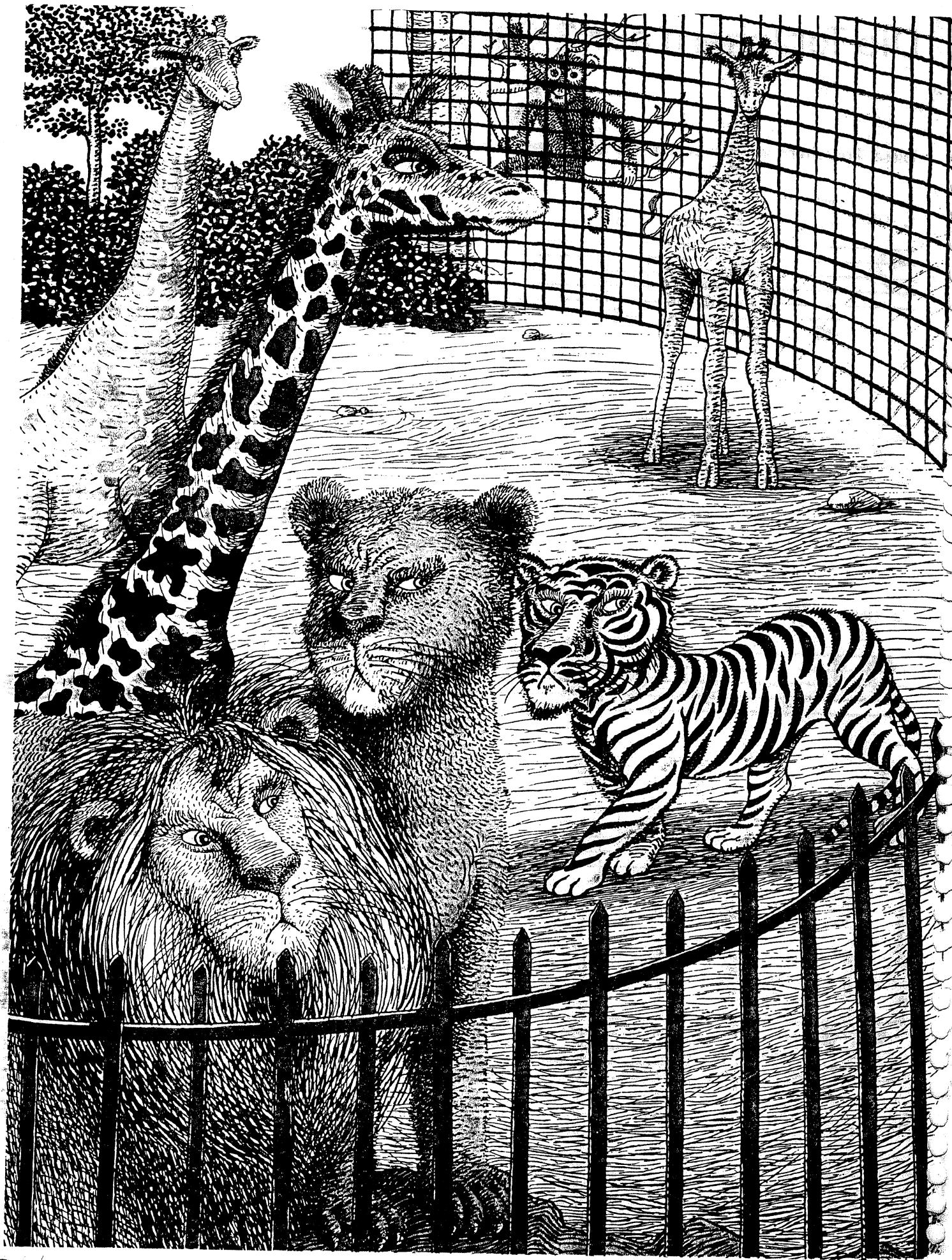
Cis



0 0 0 0 0 0 0 0

0 0 0 0 0 0 0 0

Cis



Weitere Übungen, Lieder und Stricharten

10/10/02

Ein Lied mit Stricharten

0 1 3 1 0 1 3 0

1. Heut' will ich von Tie-ren sin-gen, kommt mit mir zur Stra-ßen-bahn,

0 1 3 4 0 4 3 1 0

vor der Stadt im gro-ßen Zoo, da schau-en wir sie al-le an.

Der Lehrer zeigt uns verschiedene Stricharten für kurze Töne:

0 1 3 1 0 0

2. In dem Kä-fig sit-zen Af-fen, ei-ner kratzt sich grad am Bein.

0 0 4 3 1 0

Lö-wen, Ti-ger und Gi-raf-ten ha-ben Angst vorm Sta-diel-schwein.

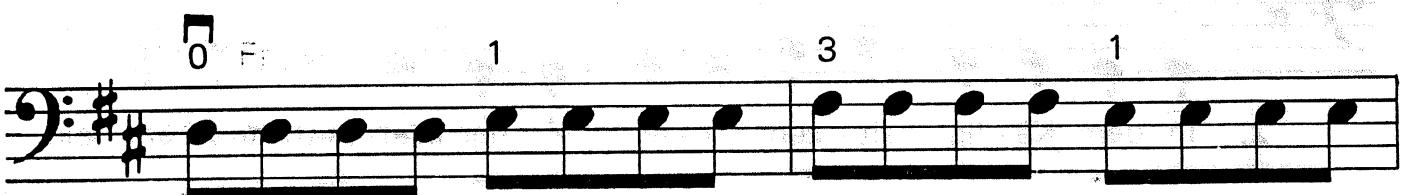




Achtelnoten:



© 2013 The Author. Journal compilation © 2013 Association for Child and Adolescent Mental Health.



Hört nur, wie die bun - ten Pa - pa - gei - en al - le schrei-en, das ist



„Ju - stig, nur ver - steht man da - bei wirk-lich kaum ein Wort!



Kön-nen nicht die größ-ten Schrei-er still sein und den Schnabel hal -ten?



War - um ist denn nur der gro - ße Krach an die -sem Ort!

0 G. L

1

3

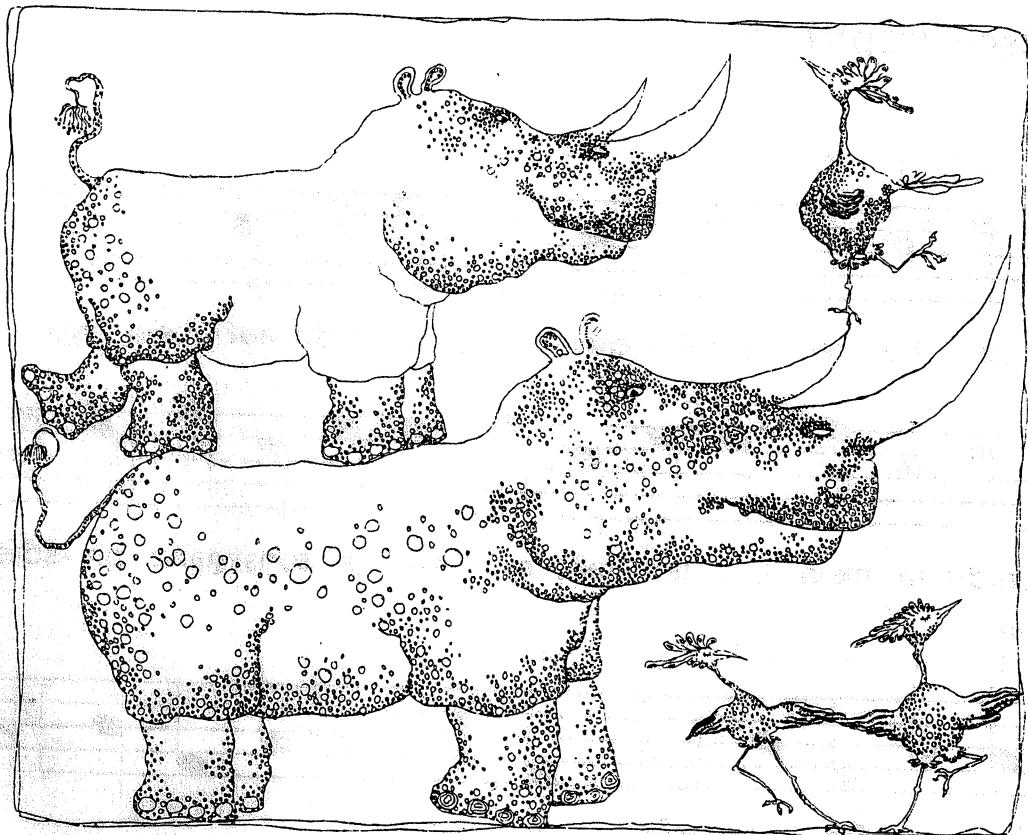
1

Seht die gro - ßen E - le - fan - ten,

Nil - pferd und Rhi - no - ze - ros!

Al - le tra - gen di - cke Häu - te,

weil man die oft ha - ben muß!



Ich und du

0 1 3 1 3 4 3 4 0 4 3 1 0

Ich und du, Mül-lers Kuh, Mül-lers E-sel, der bist du!

0 1 3 4 0 4

Ich und du.....

Regen, Regentröpfchen

Aus Köln

4 4 1 0 4 1

Re-gen, Re-gen-tröpf-dhen, fall nicht auf mein Köpf-chen,

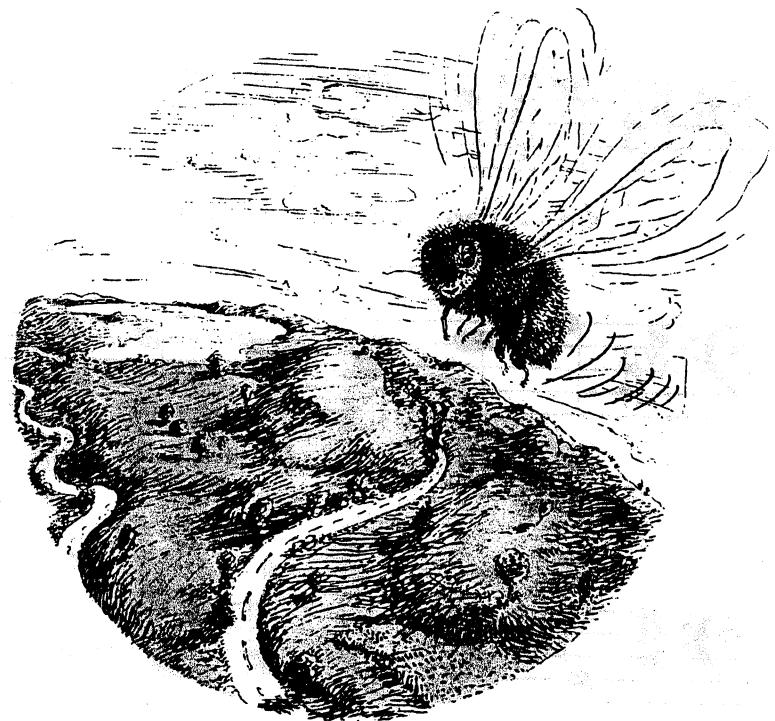
fall nicht in mein But-ter-faß, es wird ja sonst ganz pit-sche-naß.

4 4 1 0 4 1

Re-gen, Re-gen-tröpf-dhen.....



Summ, summ, summ



0 4 3 (V) 1 3 4 1 0 (V)

Summ, summ, summ, Bien - chen summ her - um.

3 4 0 3 1 1 3 4 0 3 1 1

Ei, wir tun dir nichts zu - lei - de, flied nur aus in Wald und Hei - de.

0 4 3 (V) 1

Summ, summ, summ, Bien - chen summ her - um.

Während der halben Pausen wird der Bogen durch die Luft zum Frosch zurückgeführt (V).

29.10.96

Sitzt ein klein's Vöglein

Handwritten musical score for 'Sitzt ein klein's Vöglein' on a bass clef staff. Fingerings are indicated above the notes: 3, 4, 3, 4, 0, 3, 0, 3. The lyrics are: Sitzt ein klein's Vög - lein im Tan - nen - baum, tut nichts als sin - gen und schrei'n! Was kann denn das für ein Vög - lein sein? Das muß die Nach - ti - gall sein!

3 4 3 4 0 3 0 3

Sitzt ein klein's Vög - lein

0 3 0 4 1 0

Häschen in der Grube

Handwritten musical score for 'Häschen in der Grube' on a bass clef staff. Fingerings are indicated above the notes: 0, 1, 3, 4, 0, 1, 4, 1, 0. The lyrics are: Häs - chen in der Gru - be saß da und schlief.

0 1 3 4 0 1 4 1 0

Häs - chen in der Gru - be saß da und schlief.

0 4 3 1 4 1 0 3 0

Ar-mes Hä-schen bist du krank, daß du nicht mehr hüpf-en kannst?

0 3 0 0 4

Hä-s - chen hüpf, Hä-s - chen hüpf!

18/11/02

Die goldene Brücke

4/11/02

0 0 1 4 3 0

Gold-ne, gold-ne Brü - cke, wer hat sie denn ge - bro - chen? Der

4 1 0 3 3 1 4 3 0

Gold - schmied, der Gold - schmied mit sei - ner jüng - sten Toch - ter. Zieht

1 4

al - le durch, zieht al - le durch! Den Letz - ten woll'n wir

3 0 1 4

fan - gen mit Spie - ßen und mit Stan - gen.

Hoppe, hoppe, Reiter

0 1 0 3 0 1 0 3

Hop - pe, hop - pe, Rei - ter, wenn er fällt, dann schreit er,

0 1 0 4 3 4 0 3

fällt er in den Gra - ben, fres - sen ihn die Ra - ben,

0 4 0 4 3 1 0

fällt er in den Sumpf, macht der Rei - ter: Plumps.



Jetzt steigt Hampelmann



Aus Holstein

0 0 1 4 0

1. Jetzt steigt Ham - pel - mann, jetzt steigt Ham - pel - mann,

3 0 4 3 4 1 0

jetzt steigt Ham - pel - mann aus sei - nem Bett her - aus.

4 1 0 3 0 4 1 1 0

O, du mein Hampelmann, mein Hampelmann, mein Hampelmann;

4 1 0 3 0 4 1

O, du mein Hampelmann, mein Hampelmann bist du.

2. Jetzt zieht Hampelmann sich seine Strümpfe (Hose, Jacke) an.

3. Jetzt setzt Hampelmann sich seine Mütze auf.

4. Jetzt tanzt Hampelmann mit seiner lieben Frau.

5. Er lacht „hahaha“, sie lacht „hahaha“, er lacht „hahaha“, der Hampelmann ist da.

Hänsel und Gretel

Erstes mal

0 3 4 0

Hänsel und Gretel verirrten sich im Wald.
Es war so finster und auch so bitter -

Bei der Wiederholung

2. V 1

kalt. Sie kamen an ein Häuschen von Pfefferkuichen fein:

0

Wer mag der Herr wohl von diesem Häuschen sein?

2. Hu-hu, da schaut eine alte Hexe raus:

Sie lockt die Kinder ins Pfefferkuchenhaus.

Sie stellte sich gar freundlich, o Hänsel welche Not!

Ihn wollt sie braten im Ofen braun wie Brot.

3. Doch als die Hexe zum Ofen schaut hinein,
ward sie gestoßen von unserm Gretelein.

Die Hexe mußte braten, die Kinder gehn nach Haus.

Nun ist das Märchen von Hans und Gretel aus.

4/11/02

Ei, wie langsam

0 3 0 0 3 0 1 4 3 1 0 0

Ei, wie lang-sam, ei, wie lang-sam kommt der Schneck von sei-nem Fleck!

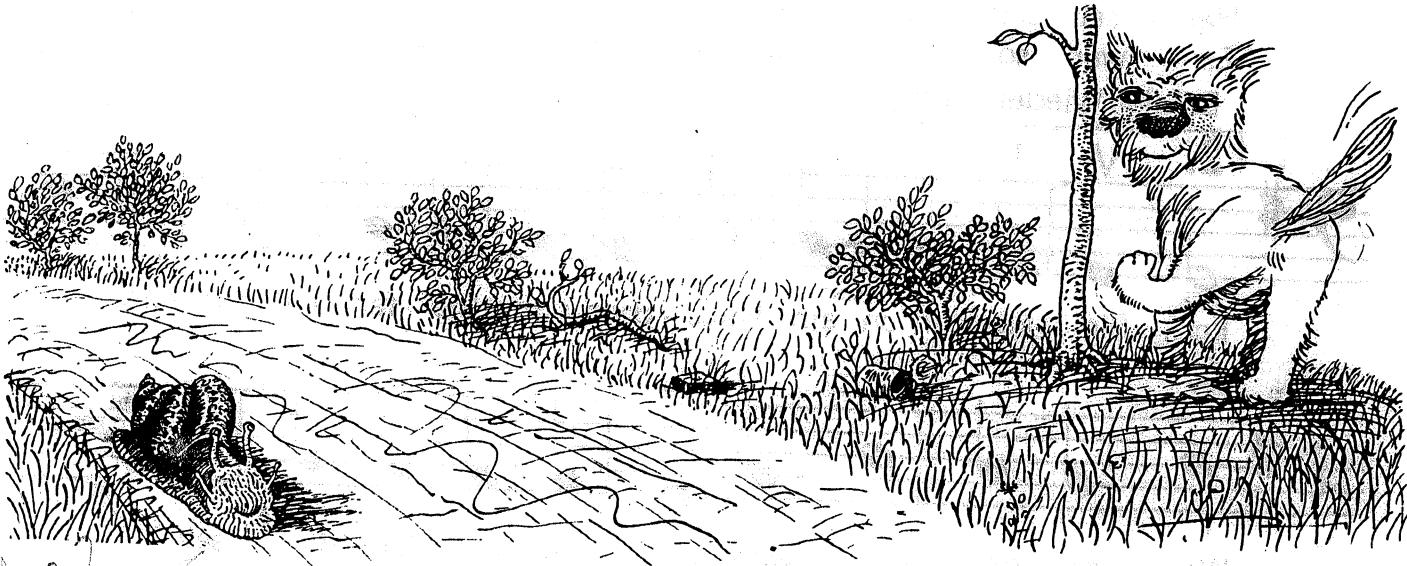
4 3 1 0 4 3 1 0

Sie - ben lan - ge Ta - ge braucht er von dem Eck ins an - dre Eck!

0 3 0 1 4 3 1 0 0

Ei, wie lang-sam,

4 3 1 0 4 3 1 0



Kanon

Hier setzt jeweils die nächste Stimme ein.

Hier setzt jeweils die nächste Stimme ein.

0 3 0

Auf, ihr Brüder, auf und singt,

4 3 4 0 3 0

bis es im - mer hel - ler, im - mer bes - ser klingt.

Auf, ihr Brü - der

Bruder Jakob

0 1 3

Bru - - der Ja - kob, Bru - - der Ja - kob,

Γ3 4 0

schläfst du noch, schläfst du noch?

Γ0 1 0 4 3 0

Hörst du nicht die Glo - cken, hörst du nicht die Glo - cken?

0 1 0

Ding, ding, dong, ding, ding, dong.

Übungen für das Greifen auf zwei verschiedenen Saiten (1./4. Finger):

Wer geht mit

Wer geht mit nach Rum-mels-kir - chen, wer geht mit, der komm!

Wo die sieb - zehn Bau - ern sa - ßen, die die acht - zehn

Schin - ken fra - ßen, wer geht mit, der komm!

Eia peia Wiegenstroh

1. Ei - a pei - a Wie - gen - stroh, schlafst mein Kind, dann bin ich froh,

ei - a pei - a Wie - gen - stoß, ü - bers Jahr ist's Kind - lein groß.

2. Daß es ja recht ruhig schlaf, sing ich ihm vom kleinen Schaf,
sing von unsrer Watschelgans mit dem kleinen Wackelschwanz.

Die Ziege lief den Berg hinauf

~~18/12/03~~ ~~R/ as finale~~

V

0 4 0 1 0 4 0 4 0 1 4



Die Zie - ge lief den Berg hin - auf und wa - ckelt mit dem Bärt - chen, da

1 0 4 1 0 4 0 1 4



sprang ein klei - ner Schnei - der drauf, der meint, es wär ein Pferd - chen.

V

0 4 0 1 0 4 0 4 0 1 4



Die Zie - ge lief

1

0 4

1

0 4

0

1 4



Di-bimmel, di-bammel

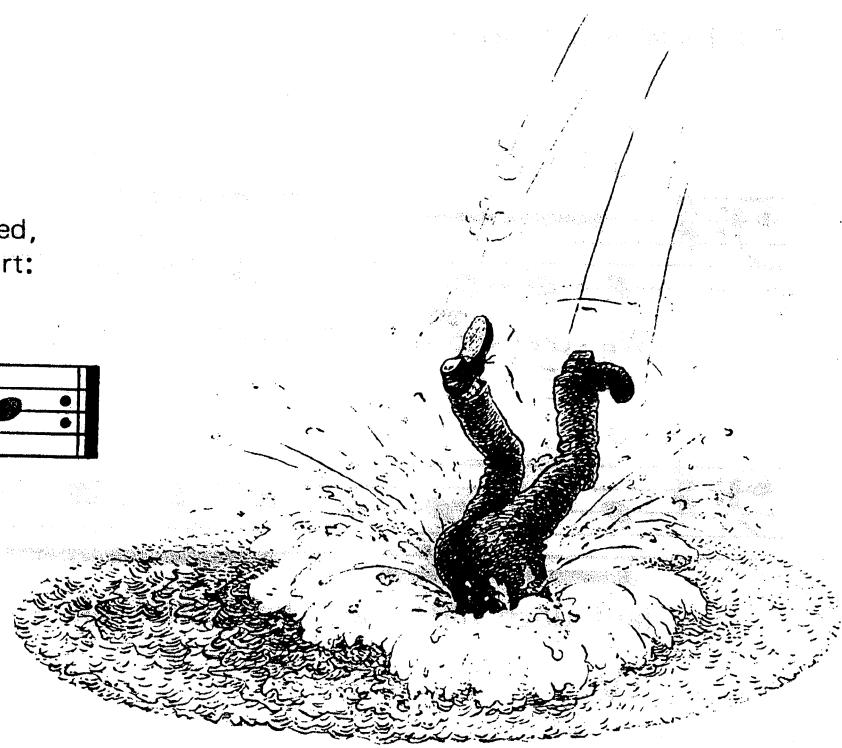
Hans, mein Hoppelhase

2. Ohne Hans, den Hasen, ist das Haus so leer.
 Hans, mein Hoppelhase, komm doch wieder her!
 Hei, da hockt im Stoppelgras Hans,
 mein kleiner Hoppelhas!
 Ich und Hans, mein Hase, tanzen hin und her.

Neue Stricharten

Wir spielen noch einmal ein bekanntes Lied, diesmal aber mit einer veränderten Strichart:

G.B. Sp. G.B. Fr.



Ist ein Mann in Brunnen g'fallen

G.B. Sp. G.B. Fr.

0 1 3 4 0

Ist ein Mann in Brunnen g'fallen,

0 1 3 4 0

hab

0 1 3 4 0

hab

0 4 3 1 0

hab

Eine Tonleiter als Strichübung:

0 Fr. 1 3 4

Wa - ckel - bo - gen, Zap - pel - bo - gen, Flit - ze - bo - gen, Rap - pel - bo - gen,

0 1 4 G. B.

lauf doch nicht so, halt doch bit - te end - lich ein - mal still,

V 4 Sp. 0

weil ich sonst so mü - de wer - de und dann um-fall auf die Er - de!

4

Hör doch auf, weil ich jetzt mei - ne Ru - he ha - ben will!

0 Fr. 1 3 4

0

4 G.B.

V 4 Sp. 3



Hänschen klein



Dieses Lied machen wir zu einer Strichübung für den Wechsel vom Frosch zur Spitze des Bogens. Die halben Noten müssen mit der ganzen Bogenlänge gestrichen werden.

0 3 4 1 0 1 3 4 0

Häns-ch-en klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein,

4 1 0 3 0

Stock und Hut steht ihm gut, er ist wohl - ge - mut.

1 3

A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.

0 3 4 1 0 3 0 0

Da be - sinnt sich das Kind, läuft nach Haus ge - schwind.

Dasselbe Lied in einer lustigen Veränderung: (Variation)

Four staves of musical notation for a bassoon or similar instrument, each with a different fingering pattern above the staff. The staves are in bass clef and common time, with a key signature of one sharp. The fingerings are as follows:

- Staff 1: 0, 3, 4, 1, 0, 1, 3, 4, 0
- Staff 2: 0, 3, 4, 1, 0, 3, 0
- Staff 3: 1, 3, 3, 4, 0
- Staff 4: 0, 3, 4, 1, 0, 3, 0

Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald

Two staves of musical notation for a bassoon or similar instrument, with lyrics and fingerings. The staves are in bass clef and common time, with a key signature of one sharp. The lyrics are:

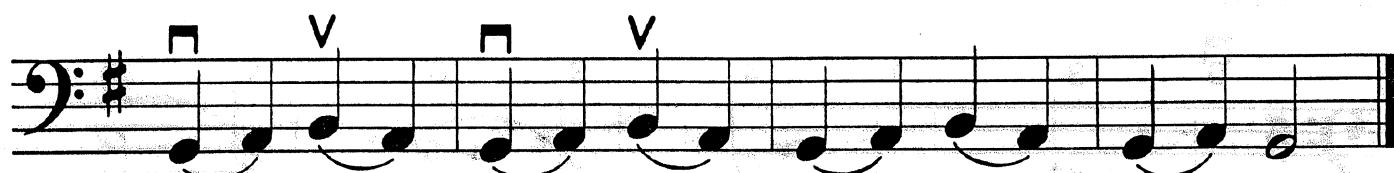
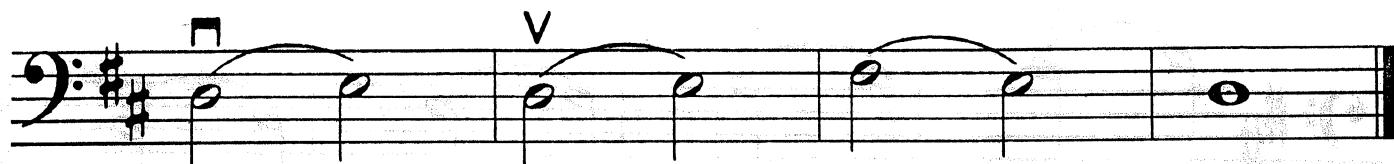
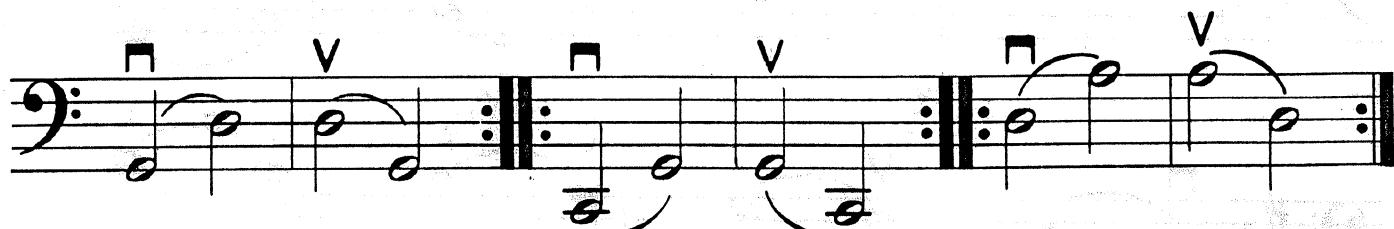
Ku - ckuck, Ku - ckuck, ruft's aus dem Wald. Las - set uns sin - gen,
tan - zen und sprin - gen! Früh - ling, Früh - ling wird es nun bald.

The fingerings are as follows:

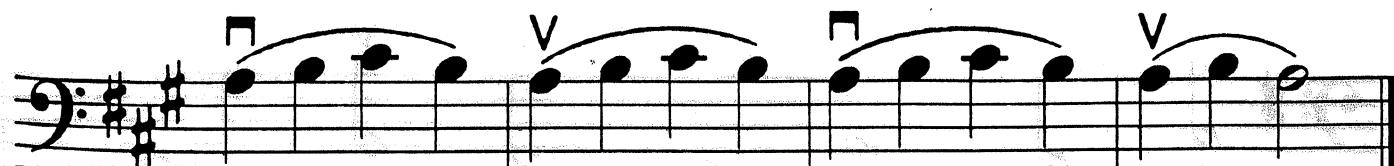
- Staff 1: 0, 3, 0, 3, 1, 0, 1, 3, 4
- Staff 2: 3, 4, 0, 3, 4

Gebundene Noten

Bisher erhielt jeder Ton einen neuen Bogenstrich. Wir können aber auch einen Ton mit dem nächsten verbinden, ohne die Strichrichtung zu wechseln. Durch einfaches Weiterziehen des Bogens werden die Töne miteinander verbunden. Die ersten Versuche sind gar nicht so einfach und es kommt zu lustigen Fehlern, weil der rechte Arm dieses „Legato“ – so heißt die Bindung – noch nicht kennt.



Al - le Fin - ger (Übung Seite 30)



Wir können jetzt ganze Tonleitern binden:

Four lines of musical staff (Bass clef) showing various notes and rests connected by horizontal lines, illustrating how to bind entire scales.

Die Terztonleiter:

Four lines of musical staff (Bass clef) showing the notes of a major scale (C major) connected by horizontal lines, illustrating the Terztonleiter.

Müde bin ich

0 3 1 0 1 0 *)

Mü - de bin ich, geh _____ zur Ruh,

3 0 4 3 4

schlie - ße bei - de Äug - lein zu.

1 4 1 3 4 0

Va - ter, laß die Au - - gen dein

4 1 3 1

ü - ber mei - nem Bet - - te sein.

Sheet music for a cello piece. The music is in 4/4 time, key of A major (two sharps). The notes are indicated by numbers above the staff: 0, 1, 2, 3, 4. The lyrics are written below the notes. The music consists of four lines of notes, each starting with a different number (0, 3, 1, 4). The lyrics correspond to the notes: 'Mü - de bin ich, geh _____ zur Ruh,' 'schlie - ße bei - de Äug - lein zu,' 'Va - ter, laß die Au - - gen dein,' and 'ü - ber mei - nem Bet - - te sein.' The music ends with a fermata and a note marked with an asterisk (*).



*) In der Viertelpause führen wir den Bogen zum Frosch zurück.

Der Portato-Strich

Wir können auch 2 Töne in einer Strichrichtung spielen, wenn wir zwischen den Noten kurz anhalten. Die erste Note im neuen Takt kann dann wieder mit Abstrich folgen.



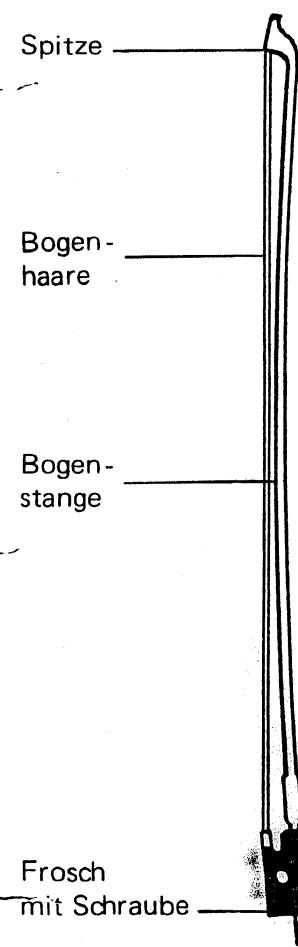
Vorübung:

Schlaf, Kindchen, schlaf

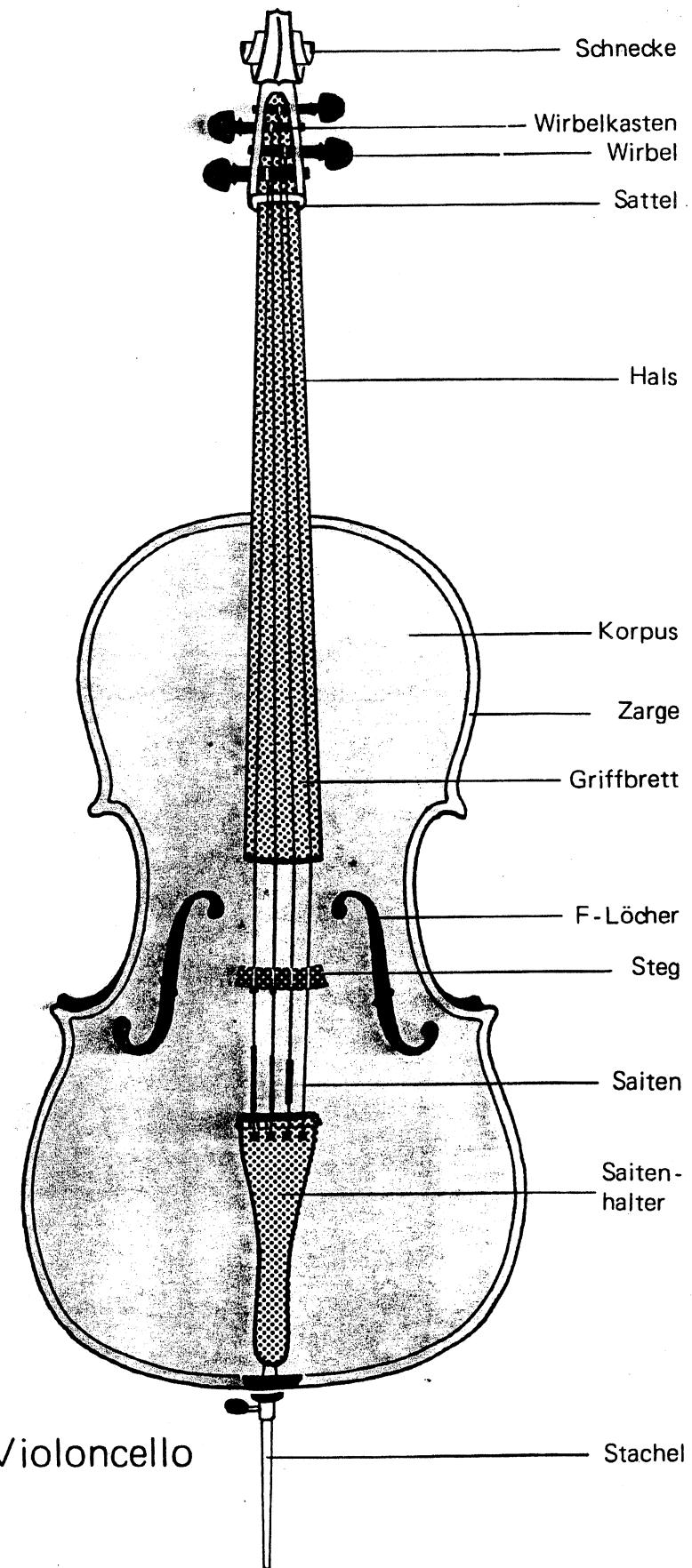
Schlaf, Kind-chen schlaf! Dein Va - ter hüt' die Schaf', die

Mut - ter schüt-telt's Bäu - me -lein, da fällt her - ab ein Träu - me -lein,

Schlaf, Kind-chen, schlaf!



Der Bogen



Das Violoncello

Damit die Bogenhaare auf den Saiten gut greifen, werden sie vor dem Spielen mit Kolophonium eingrieben.

